Begugepreis: mild 50 Pfg. Bringeriobn 10 Big., burd bie Doft bejogen piertelichritch Rt. L75 egut Beitellgeib. Der "General Angeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwet Ausgaben. Unpartetifche Britung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:

Die Ispaltige Betitzeile oder beren Kaum to Pfg., für andwärts 15 Pfg. Bet wehrmaliger Aufmahme Rabett. Reflame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg. Betlagengebühr pro Taufend Mf. 3.50. Telephon-Mnichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Buterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Mobentitig: Der Sandwigth. - Der Bumerift und Die illuftrieten "Beitere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

92r. 190.

then-4819

ndin

geben 9742

16eng-9842

agaze

9843

perf. n bie 9677 . und vegen e fehr lesten und ridge. irgel-itoms

Hilly

cuble

piege

erie

chen.

250

11,

Rufit

tiette

1468

en-

erf.

erl

mie

ffet,

496

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Camitag, ben 16. Muguft 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Die deutsche Burichenschaft und die Duellfrage.

Richt ohne Interesse für die Deffentlichkeit ift, mas auf bem letten Burichentage ber beutichen Burichenichaft in Eisenach beschloffen wurde. Die Berathung ergab neue Befinnmungen über die Ehrengesete und Zweifampfregeln, welche der Säbelmenjur an und für fich, wie auch dem Kartellträger und Chrengericht eine erhöhte Bedeutung berleihen. Die neubearbeitete "Ehrenordnung" tritt mit dem 1. Ottober 1902 in Kraft und ist bindend für fammtliche Burichenichaften der "Deutschen Burichenichaft". Es wird da-

ruber gemelbet: Die Bejahung der Anfrage, ob die Reugeftaltung ber ich werften Gabelmenfur (bis gur Rampfunfabigfeit) im Stande jei, auch bei den fcmerften Beleidigungen die Biftolenmenfur zu erfeten, ebnete folgendem Untrag den Weg: "Die Deutsche Burschenschaft wolle versuchen, eine einheitliche Bewegung der fatisfaftionsgebenden und inehmenden deutschen Studentenschaft zu veranlaffen, welche den Zwed haben foll, eine Abreffe an das deutsche Offigiers. forps bezw. an den preußischen Kriegsminifter oder an fammtliche Kriegsminifter der einzelnen Bundesftaaten gu richten, des Inhalts, daß bei Streitigkeiten zwischen Offigieren und Studenten bezw. ehemaligen Studenten auch bon Seiten des Offizierskorps der Säbel als genügende Sühne für Beleidigungen anerkannt wird, die Biftole dagegen mir bei Unfähigfeit bes einen Theiles gur Führung ber blanten Baffe gur Unwendung tommen foll". Der Antrag fand ungetheilten Beifall ber deutschen Burichenschaft und gelangte gur Annahme.

Wir glauben nicht, daß von den einzelnen Kriegsministerien fich viele um diesen Antrag kummern werden. Die jüngst erfolgte Begnadigung des Duellanten Sildebrandt wenigftens läßt das als wahrscheinlich erscheinen. Im Uebrigen bleibt ja auch durch diesen Beschluß das Duell sanktionirt, nur die Piftole foll verschwinden, mahrend Schlager und Sabel bleiben. Im Großen und Ganzen kommt es auf dasfelbe hinaus, ob einer im Duell erschoffen wird, oder todigeichlagen wird. Eine Bedeutung in der Richtung nach Abichaffung der Duelle kommt alfo diesem Beschluffe der deutfden Buridenidaft nicht au.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 15. Muguft.

Kaifer und Prinzregent.

Die "Mind. Allg. Stg." ichreibt: Auf die Runde von der Ablebnung der für Runftzweife geforderten Position in der Sweiten Rammer war unter den Mitgliedern der Reichsrothstammer eine Entschließung im Gange, die abgestrichenen 100 000 Mart auf dem Wege einer Subffriptionsgabe der Reicherathefammer dem Pringregenten gur Berfügung gu ftellen, als bereits die Kunde fam, daß von einem Mitgliede des Reichsraths 100 000 Mart bereitgestellt feien. Der Spender ift zweifellos Graf Di o p.

Die Kaisertage in Posen.

Bur Theilnahme an den Kaisertagen in Posen werden als Baffe des Raifers dort erwariet der Kronpring, Pring Albrecht bon Preugen, General-Feldmarichall Graf Balderjee, Bring Leopold von Bayern mit zwei weiteren bayerischen Bringen, Erzherzog Frang Ferdinand von Defterreich, Lord Roberts, der englische Kriegsminister Brodrids und Generalleutnant Relly-Renny, der italienische Kriegsminister sowie drei amerifanische Generale.

Ein Bodiverraths-Prozeh

wird aus Leipzig angefündigt. Gegen ben Reisenden Ebo Beder aus Bolfenbüttel ift Anklage wegen Berratis militärischer Geheimniffe erhoben worden. Der Prozes findet demnächst vor dem Reichsgericht statt.

Streik der Droichenkuticher.

Eine 2000 Röpfe ftarfe Berjammlung der Drojchkenkuticher und Juhrwerksbesitzer beschloß gestern Abend in Hamburg den sofortigen Ausstand, da die Polizeibehörde ihre Biniche bei Ausarbeitung der neuen Drojchtenfuhr-Ordnung

Der Husgleich.

Aus Sichl wird über Wien telegraphirt: Ministerprafident Körber wurde gestern Abend gleich nach der Anfunft vom Raifer in längerer Audienz empfangen. Szell trifft erft morgen in Ischl ein. Der Raiser erwartete von den leuten Verhandlungen beider Ministerpräsidenten in Ratot beftimmt, daß sie zur Einigung über alle Ausgleichsfragen führen. Körber konnte aber nicht die Nachricht bringen, daß diefes Refultat erreicht sei. Wohl wurde über eine Reihe strittiger Punfte eine Annäherung beider Regierungen erzielt, aber in der Sauptjache, über den autonomen Bolltarif, beftehen noch weitere Differenzen. Man glaubt, daß die Berbandlungen bierüber in Ischl ftattfinden werden, da der Raifer dringend eine vollständige Einigung verlangt.

Von Abdankungsgelülten des Zaren

weiß die Londoner "Morning Leader" zu berichten. Wie wir der "Magdeb. Big." entnehmen, wird bem Londoner Blatte aus Mostau gemeldet, in dortigen höchsten amtlichen Kreisen gebe das Gerücht, der Bar habe feinen intimen Rathgebern gegenüber ernsthaft den Wunfch ausgedrüdt, zu Bunften fei-

nes Bruders Michael abzudanken. Er foll ganzlich entmuthigt worden fein durch die innere Lage, da er weder die Billensnkraft noch die phyfische Kraft befige, Herr der Lage zu werden und seiner reaktionaren Umgebung Trot zu bieten. Der Entichluß, abzudanten, werde mahricheinlich unwiderruflich fein, falls ihm kein Thronerbe geboren werde. -Selbstverftandlich ist die Rachricht mit größter Rejerve aufgu-

Das neuelte ruillidie Attentat.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, wurde Fiirft Obolensfi in Charfow von den vier auf ihn abgefeuerten Revolber-Rugeln getroffen und brach ohnmächtig zusammen. Als der Polizeimeifter berbeieilte, richtete der Attentater die Baffe gegen diefen und gab zwei Schiffe ab, die aber fehl gingen. Der Berhaftete, ein junger Menich, trug Civiffleibung. Er weigert sich, seinen Namen anzugeben und irgendwelche Angaben über das Motiv der That zu machen. Der Borfall verjette gang Charkow in größte Aufregung.

Nach Privatmelbungen wurde das Attentat auf den Fürsten im Auftrage bes revolutionaren Central-Comités ausgeführt. Diefes hatte den Fürften jum Tode verurtheilt, weil er anläglich ber jüngften Unruhen über gablreiche Stubenten fo unmenichliche Prügelftrafen verhängt hatte, daß fie angeblich unter den Sanden der fie ftrafenden Rojafen als förmliche Fleischklumpen liegen blieben. Da Obolensti einen Dowe-Banzer getragen haben foll, tam er mit einer leichten Salswunde dabon.

Deutschland.

* Machen, 14. Muguft. In ber Machener Bisthumsfrage murde fürglich gemeldet, daß ein wichtiger Schritt gur Berwirflichung diefes Bieles gethan fei. Bie bas "Berl. Tagebl." erfährt, handelt es sich um die Bewilligung bon 300 000 Mart zur Bestreitung der Kosten der Einrichtung des Bisthums feitens der Nachener Stadtverordneten-Berjammlung.

Husland.

· Paris, 14. Auguft. Der Intranfigeant verfichert, Brafident Loubet habe fich bei Roubier darüber informirt, ob er im Falle einer Minifterfrije bereit mare, den Borfin des neuen Cabinets zu übernehmen. Rouvier habe dies mit dem Sinweise darauf abgelehnt, daß es bei dem Ernft der Lage ummöglich fei, die jetige Politif weiter gu führen. Der Ftnanzminister foll jedoch seine Weitwirfung in Aussicht gestellt haben. — Im heutigen Ministerrath foll ein Defret betreffend die Un f I o fung des Ordens der Schwestern vom heiligen

· Kleines Feuilleton.

Saben bie Alten ichon gerancht? Dieje "brennenbe" Frage wird in der Minch. All. 3t. wie folgt erörtert: In Nordbeutsch land, ben Rhein- und Donaugegenben, in ber Schweig, in Frantreich und Großbritannien find feit langerer Beit bei Ausgrabungen ans bem Schoose ber Erbe alte Pfeifen aus Ton, blechgefüttertem Dolge und aus Metall jum Borichein getommen, die gang auffallend unfern Tabatopfeifen gleichen. Mögen manche biefer Stude gefälicht fein, fo find boch andere gut beglaubigt, und an ihrer Berfanft aus vorrömischer, römischer und merovingischer Beit ist nicht Bu biveifeln. Es ift nun unter ben Archaologen ein lebhafter Streit darüber entbrannt ob biefe Pfeifen auch wirklich Pfeifen in unerm Ginne feien, b. b. ob fie bem 3wede bes "Rauchens" gebient batten. Es gibt thatfächlich ausbrudliche Beugniffe antifer Schrift-Reller, aus benen hervorgeht, daß man im Alterthum bereits als Benug- wie als Heilmittel Pflangenbampfe eingejogen bat. Derobot (I. 202) ergählt gelegentlich bes Buges bes alteren Chrus gegen die Massageten von den Bewohnern der großen Inseln des Arages folgenbes: "Auf biefen Infeln leben Menichen, bie, wie man fagt, jur Sommerszeit fich von allerlei Burgeln nahren, während fie bie Baumfruchte bes Sommers fammeln und auffpeidern als Behrung für bie Winterszeit. Augerbem aber haben fie Baume ausfindig gemacht mit Früchten eigenthumlicher Urt. Gie tommen oft ichaarenweise gusammen, gunben ein Teuer an, und um dasselbe berumfigend, werfen fie jene Früchte barauf; wenn fie bann ben Duft ber aufgeworfenen Frucht einathmen, werben fie babon trunfen, wie bie Griechen vom Wein, und je mehr fie von ber Frucht auf bas Feuer werfen, um fo trunkener werben fie, bis fie schließlich tangen und fingen." Gang ähnliches berichtet ber römifche Geograph Bomponius Mela von einigen thrafischen Stammen; unter biefen fei ber Weingenug unbefannt; aber bei ihren Schmansereien wurden gewisse Samen ins Feuer geworfen, und ber infolge beffen aufsteigende Rauch bewirfte bei ihnen eine Beiterkeit, die ber Trunfenheit ähnlich fei. Gine bem Blutarch jugefdriebene Schrift, Die biefelbe thralifche Sitte berichtet, fügt bingu, baß ber erwähnte Samen bon einem an Flüssen wachsenben Grase fomme, bas bem Doften (origanum) abnlich fei. Als Heilmittel wird das Einathmen von Dämpfen bei Plinius (nat. bist. XXI 116) erwähnt. Plinius berichtet einen "wunderbaren" Brauch un-

ter Barbaren, ben Raucherbuft von Zespergraß einzuathmen und | baburch ihre Mils su beseitigen. In biefer Nachricht ftedt ficher rer Kern, ber aber bem Blinius nicht verständlich mar, weil ihm diese Art barbarischen Genugmittels etwas Frembartiges war; benn lediglich aus Gesundheitsrücksichten werben jene Barbaren ben Dampf von Bespergras nicht eingeathmet haben. Gine andere Stelle bes Blinius (XXVI 36) ift beshalb besonders wich tig, weil bier bas Ginathmen bes Rauches mittels eines Wertzeuges, nämlich eines Schilf- ober andern Robres, bezeugt wird. Er fagt: "Der Rauch von trodenem Suflattich fammt Burgel, mittels eines Robres eingejogen, foll veralteten Suften beilen, boch muß man nach jedem Buge einen Schlud Rofinenwein nehmen. Wie man aus biefen Stellen ber griechischen und römischen Litteratur erfieht, ift bei ben beiben vornehmften Rulturvollern bes Alterthums bas Einathmen bon Pflanzenbampfen als Genusmittel nicht üblich gewesen und bat bochftens fur Bertreibung bon huften vereinzelt Anwendung gefunden. Dagegen ift die Sitte bes Rauchens bei barbarischen Böllerschaften befannt gewesen, freilich teineswegs allgemein. Es steht nichts im Wege, die im Laufe ber Beit gemachten Bfeifenfunde mit ber Gitte bes Rauchens in Berbindung gu bringen. Es wurde im Gegentheil feitfam fein, wenn das Rauchen einzig und allein an das Auftommen bes Tabats gefnüpft gewesen sein sollte.

Das Welttelegraphenamt in Berlin. Das Gebaube bes haupttelegraphenamts mit ben Diensträumen bes Sauptferniprechamtes und bes Fernamtes hat befanntlich eine umfaffende Erweiterung nach ber Rieberwallftraße gu erfahren. Der Renbau, ber architettonisch fertiggestellt ift, erhalt jest feine technische Einrichtung. Das Berliner Sauptielegraphenamt vermittelt nicht mur ben gefammten telegraphischen Berfehr ber Reichshauptftabt und ber an das Robrosfinen angeschloffenen Bororte Charlottenburg, Schoneberg, Rigborf, Wimersborf ufw. fonbern auch einen guten Theil bes telegraphischen Berfehrs von Europa und Afien. Deutschland bilbet bas Durchgangsland für ben telegraphischen Bertehr ber europäischen Metropolen. Auch bie über Europa hinausgebenben Linien laufen jum Theil über Berlin fo bie wichtige Linie London-Teheran. Es entfallen benn auch etwa zwei Drittel ber Arbeit des Berliner Amtes auf ben Durchgangsverkehr. Es galt beshalb ben Sauptfaal entsprechend gu erweitern. Geine Blache ift burch ben Neuban auf eine Größe von 44 mal 38 Meter gebracht worben.

Die Hughnes-Apparate, etwa 160 an der Zahl, verbleiben baselbst und werden burch die Morse-Apparate, bisher eine Treppe, vermehrt, fo daß etwa 360 Apparate in bem einen Gaal aufgeftellt sein werben. Durch eine neue Schaltzentrale mit Klinken, wie fie im Fernsprechwesen ausgebildet worden find, tonnen fammtliche Apparate mit fammtlichen Leitungen in Berbindung gebracht werben. Richt weniger als 550 Leitungen laufen hier gusammen, burch die mit etwa 5000 Orien telegraphisch gesprochen werben tann. Die Klopfapparate, etwa 80, verbleiben in ihrem besonberen Saal. Der Hauptsaal befindet fich zu ebener Erbe, eine Treppe boch find bie Diensträume bes haupttelegraphenamts, zwei Treppen folche bes Saubtfernsprechamts untergebracht. Die neue Einrichtung wirb im Laufe bes Berbftes burchgeführt werben.

Die beutiche Rangleifprache fonnte einft als muftergultig erscheinen. Hat boch Luther bekannt, bag er seine Sprache aus ber Sprache ber Kangleien gebilbet habe. Balb aber wurde es anders; ber Bopfftil nahm seinen Einzug und beherrichte in lächerlichster llebertreibung ben Berfehr ber Amtsftuben untereinander und mit bem Bublifum. Bis gur Gegenwart haben fich gablreiche Glosteln, geschraubte Wendungen und eine Ungahl von manbarinenhaft abgeftuften Söflichkeitsformeln erhalten. In einzelnen Refforts bat man allerbings angefangen, bamit aufzuräumen. Es ift beshalb eine erfreuliche Runde, daß jest das württembergische Staatsminifterium eine Bestimmung über bie Formen bes ichriftlichen Berfehrs ber Behörben untereinander und mit bem Bublifum beröffentlicht, in ber es beifit: "Die Schreibmeife ber Beborben foll fnapp und flar fein, ber Stellung ber Beborben gu einander und jum Bublifum auch in ber Form entsprechen und fich ber allgemein üblichen Sprache bes Bertehrs anschliegen. Entbehrliche Fremdwörter, veralterte Kanzleiausbrüde und überflüffige Kuralien find gu vermeiben. Beim Gebrauch ber hergebrachten Soflichfeitswendungen, welche mit Rudficht auf die Bertehrsfitte nicht gang entbehrt werben fonnen, haben Saufungen, wie "beehre mich ergebenft", Steigungen, wie "gang ergebenft, febr gefällig, bochgeneigteft", und Rangleibilbungen wie "Sochbiefelben, Sochbero" gu unterbleiben; beggleichen eine Saufung im Gebrauch ber Anreben "Guer Sochwobigeboren" und bergleichen, welche im Uebrigen burch bie einfachen Fürworter gu erfegen find. Die Unrebe "Guer Boblgeboren" fann in ber Regel überhaupt entbehrt werben. Der Gebrauch ber perfonlichen Furworter bat außerbem, to-

Geift unterzeichnet werben. - Mehrere Blätter halten bie Weldung aufrecht, daß auch ein Hauptmann dem Beispiel des Oberfileutnants de St. Remy gefolgt fei. Es handle fich um den Sauptmann Donife.

97r. 190.

Betereburg, 15. Muguft. Die Sochzeit der Großfürftin Belene, der Tochter des Großfürften Bladimir mit offiziellen Antritsbefuch beim Baren ein.

bem Pringen Nifolausbon Griechenland findet am 28. ds. in Zarskoje Selo ftatt. König Georg von Griechen-land trifft dazu schon am 23. ds. in Betersburg ein. Ebenso erwartet man dazu das Kronprinzenpaar bon Danemark. Am 17. ds. trifft der Großherzog von Medlenburg-Schwerin zum

Der Glockenthurm von San Stefano in Venedia, der jekt abgebrochen wird.



Rach bem Ginfturg bes Campanile von Can Marco ift be-Benedigs angestellt worden. Und ba fand man gar manche Schäben, bie jest reparirt werben aber auch Bauwerte, bei benen es bereits ju fpat mar und bie bem Untergang rettungslos ber allen find. Bu ber letteren Rategorie gehört ber Glodenthurm von Can Stefano. Er ift ein alter Rede, ber icon mehrere Jahrhunderte lang in die Luft ragte, wenn er fich auch mit bem Thurm von San

Marco weber an Chrwürdigkeit, noch an Berühmtheit meffen tonnte. Wie wir schon mittheilten, bilbete ber baufällige Campanile bon San Stefano eine Wefahr für feine Umgebung, und fo mußte man fich im Interesse ber öffentlichen Sicherheit bagu entschließen, ihn jum Abbruch zu bestimmen. Er wird jest abgetragen, und traurig seben bie auf ihre Stadt so ftolgen Benetianer, wie wieber ein altes Wahrzeichen ber einstigen "Königin ber Meere" berichwindet.

Hus aller Welf.

Bater und Rinb ertrunfen. Man melbet uns aus Bonn a. Rh., 14. Angust: Bei Rieber-Dollenborf ertrant beute Mittag ein Bater mit feinem Rind. Der Mann hatte feine beiben Rinber in einem Rinderwagen auf eine Kribbe gefahren, auf welcher der Bigen umfippte und beibe Kinder ins Baffer fielen. Der Bater, ber ben Kindern sofort nachsprang, um fie zu retten, verschwand in den Wellen. Ein Lind wurde durch einen Arbeiter gerettet.

Broges Stieteneron. Uns Leipzig wird gemelbet: In bem Proges gegen ben Baron Stieteneron bat bas Reichsgericht bie bon ber Bittme und bem Sohne bes getobteten italienischen Arbeiters eingereichte Revision auf ben 9. Oftober gur Berhandlung por bem 6. Civil-Senat anberaumt. Der Berhandlung werben auf Antrag ber italienischen Regierung ber italienische Conful in Leipzig und ber italienische Botschafter in Berlin beiwohnen.

Gelbstmorb. Der in Dbeffa verhaftete flüchtige Leibziger Randwaaren-Großhanbler Berlmann, welcher bor einem Jahre !

mit rund einer Million Mart Bechfelichulben unter fenfationellen

Umständen flüchtete, hat, wie das Berliner Tageblatt meldet, furs nach seiner Berhaftung Selbstmord begangen. Die Cholerine in Bosen. Der Dziennig Boznanski schreibt: "Aus ärztlichen Kreisen wird uns mitgetheilt, daß in der Stadt Bosen eine Cholerineseuche ausgebrochen ist. Bis jeht wurden etwa 400 Fälle sestgestellt. Es werden von der Krankheit Kinder wie auch erwachsene Bersonen befallen!" — Ein Bosener deutsches Blatt melbet, bag nur 24 ichwere Cholerine-Galle und eine Babl leichter festgestellt worben seien. Ferner wird ber Berl. Bolfsatg. über diese Angelegenheit geschrieben: "Auf Rachfrage wird uns mitgetheilt, daß die Cholerine-Epidemie große Fortidritte macht. In mehreren Schulflaffen fehlen viele Kinder. Sauptfächlich wirb bie arme Bevölferung von biefer Epibemie betroffen. Infolge ber feit einigen Wochen bier eingetretenen bochgrabigen Theuerung bermogen fich bie armeren Rlaffen überhaupt nicht mehr gureichenb zu ernähren und müssen vielsach zu gesundheitswidrigen Rahr-ungsmitteln greisen. Tausende von Menschen nähren sich bier nur noch von Kartosseln und Zichorienbrühe, wozu im günstigsten

Falle ein Stud Brob fommt. Gelbft ber Mittelftanb minn Einschränfungen auferlegen. Die Ernte fällt gut aus, es fehlt an Lebensmitteln nicht, und bie gange enorme Breissteigerung ift bier nur eine fünftliche. Falls wir nicht eine Sungersnoth betommen sollen, ift bier ein Ginichreiten ber Behörben nothwendig."

Engen Richter ale Sotelpatron, Aus bem Berner Oberland wird geschrieben: Der Abgeordnete Richter machte in ben letten Wochen mit seiner Gattin eine Schweizerreise. Gang besonders gut gestel es ihm in einem hoch über bem Thurner See belegenen Autort, wo bas Chepaar mehrere Wochen verweilte. In bem Do. tel, in welchem "Eugen Richter, Schriftsteller und Reichstagsmit. glied mit Gemablin" - fo fteht im Frembenbuch au leien -Aufenthalt genommen hatte, war ber gefürchtete Barlamentarier nicht wieder zu erkennen. Sei es, daß er sich im Ehestand rasch an daß "Jasagen" gewöhnt, kurzum, er nahm beim Mittagbrod und beim Abendessen glem alle "Borlagen" glatt an, machte keinersei Abstricke an dem ihm dom Borlagen" glatt an, machte keinersei Abstricke an dem ihm dom die Budget und stellte nirgends Abänderungsanträge. Nun hatte das Dotel, in welchen nirgends Abänderungsanträge. Nun hatte das Dotel, in welchen ber fonft fo ftrenge Rritifer "alles bewilligte", feinen Stern im Ba befer verloren, weil es in andere Sande übergegangen war. Gelbit, berftanblich lag bem neuen Wirth febr viel baran, ben Stern wieber gu befommen, aber alle Bemiibungen waren bisber vergeblich gewesen. Da wandten fich nun Wirth und Gafte an den Abgeordneten Richter mit ber Bitte, für eine an Babeler gu richtenbe "Betition" bas "Referat" zu übernehmen. Eugen, ber bas "Reinsagen" offen-bar gans verlernt hatte, sagte "Ja", und schon nach wenigen Tagen erhielt er von Babeler den Bescheid, daß seinem Wunsche Folge gegeben fei, und bas betreffenbe Sotel im nachften Jahre feinen Stern wieber befommen werbe. Richt wenig ftolg ift nun ber Birth; "bie vier Reichstangler, benen er immer alles abgelehm - fo fagt ber Brave - Imuffen es fallch angefangen haben. Bei mir hielt er feine langen Reben, höchftens einmal ein paar personliche Bemerkungen und von Obstruftion war nie eine Spur.

Bie britifche Offiziere fich amufiren. Bon Rapftabt finb intereffante Einzelheiten über einen gang fanbalofen Borgang einge troffen, ber fich am bergangenen Weihnachtsabend ereignete. Es war ein militärischer Tang arrangirt worben su bem auch ber Journalist Mr. Sarbwide Stanford eingelaben wurde. Die Offiziere hatten mit biefem herrn nach ihrer Anficht ein Suhnden zu pfluden, weil er wieberholt ruchaltlos bas Treiben ber Offisiere in Capftabt in feinem Blatte gegeißelt batte. Gegen 2 Uhr Morgens, nachbem ber Tang vorbei war, führten 12 Offiziere ben Journaliften in ein feparates Bimmer, fagen bort über ibn gu Gericht, ichleppten ibn in ben Garten bes hotels und warfen ibn in einen Teich. Rach biefem talten Babe wurde ibm die Salfte felnes Bartes und bes Haupthaares abrafirt, die Kleiber ihm bom Leibe geriffen und er wurde sobann vollständig nadt in verschiebenen Mäglichen Bofitionen photographirt. Dies geschah um 5 Ubr Morgens im bellem Tageslicht und por den Augen vericiebener Damen, bie bon ben Sotelfenstern aus guichauten. Mr. Stanford hat natürlich Riage gegen die Offiziere eingereicht und 1500 Bib. Strling Schabenersat jugesprochen befommen. Der Bregeensor unterbrudte alle Bregberichte über biefen Stanbal, jo bag bie Eingelheiten erft jest befannt wurben.



Hus der Umgegend.

* Ans bem Regierungsbegirt Biesbaben, 15. Auguft. Befanntlich hat die Regierung bei Lehrern bie ichon feit Jahren in Rube eft an b getreten find, angefragt, ob fie geneigt leien, wieder in Dienst zu treten. Die Bebingungen zur Wiederonsinahme ber Lehrthätigkeit mussen recht gunftige fein, ba verschiedene Benfionare von biefem Anerbieten Gebrauch gemacht haben.

L. Biebrich, 15. Aug. Nach ben jest getroffenen Borbereitungen ju ichließen, icheint bie fur beute Abend anläglich ber Rheinfahrt unseres Raisers geplante Beleuchtung bes biebfeltigen Rheinufers meb ber fich an benfelben entlang giebenben Billen und Sabrilgebauben eine großartige zu werben. Reben ben Billenbefigern, Inbuftriellen und Bribaten wetteifert auch bie Stadt als folde, um bie bon Saufern nicht bebauten Gladen burch bengalifche und Magnefinmfadeln bell gu beleuchten. Auch ber Bafferthurm wird in einem bunten Lichterglang erftrahlen. Subich merben

weit möglich, an die Stelle ber Schreibweife in ber britten Berfon ("ber Serr Abreffat, ber Unterzeichnete" und bergleichen) gu treten. Wird hiernach bie Amtsiprache von entbehrlichem Beiwert befreit, fo ift umfomehr barauf gu halten, bag fie es an ber gebuhrenben Soflichfeit und Rudficht nicht fehlen lagt und jebe Schroffheit vermeibet. Die im fchriftlichen Berfehr mit übergeorbneten Beborben feither gebrauchten Schlufformein, wie "Sochachtungsboll, Berehrungsvoll, Chrerbietig", find fünftigbin nicht mehr anguivenben.

Beim "Looping the Loop" berungfüdt. Aus London wird berichtet: Bei einer halsbrecherischen Probuttion, bie unter bem Namen "Looping the Loop" befannt geworben ift, ift ber Rabfahrer Diavolo im Rogal Aquarium am Dienftag fcwer verungludt. Seine Borführung, bie er ichon früher in Remport erfolgreich burchgeführt hatte, bestand barin, bag er eine Bahn, bie eine große Schleife in ber Luft ichlagt, im inneren Rreife burchfuhr, sodaß er also einen Augenblid direft mit bem Rabe nach oben und bem Ropf nach unten war. Dabei war ber Durchmeffer biefes Rreifes gegen Newhorf verringert. Diefes "Looping the Loop" erregte natürlich große Senfation und jog täglich Taufenbe an. Schon zweimal hatte Diavolo fleine Unfälle und fiel vom "loop"; aber bie ihn auffangenben Depe bewahrten ihn bor ichwerem Schaben Um Dienstag fab bas gablreiche Bublifum athemlos gu, wie ber Rabler fich vorbereitete, seine Mafchine gu besteigen. Wie ber Blis fuhr bas Rab mit bem Sahrer ben Abhang bor ber Goleife berunter, und ber Rreis mar fo ichnell bollenbet, bag bas Luge taum au folgen bermochte. Run tauchte er aus bem "loop" auf, und zwar mit einer Schnelligfeit von 50 englischen Meilen in ber Stunbe, und fturgte gegen die Bubne, wo er allmablich angehalten wirb. Die größte Gefahr fchien vorüber, nachbem er bie Schleife paffirt batte; aber bei feiner rafenben Jahrt gegen bie Bubne fab man ben Rabler ploplich in ber Luft fliegen. Er war beftig von feiner Majdine geschlenbert worben, die augenscheinlich gebremft war. Der ungludliche Diavolo beidrieb einen boppelten Luftiprung, wurde bon ber Triebfraft, bie ihn bom Rabe geschleubert hatte, aus bem Ret geworfen und fiel mit ichredlicher Gewalt, wenn auch nicht aus großer Dobe, auf ben Bugboben. Das Bublifum, bas genau jeber Bewegung gefolgt war, faß einen Augenblid nach bie-fem ungludlichen Schluß ber aufregenben Borftellung wie bom Donner gerührt. Diavolo wurde bewußtlos aufgenommen und nach

bem nabe gelegenen Westminster-Hospital gebracht, wo eine Unterfuchung feststellte, bag er eine ichwere Gehirnerichutterung und eine Kontusion über einem Auge babongetragen hatte. Die Aerste hof-sen auf Besserung, aber in ber Nacht und auch am Mittwoch früh war ber Patient noch bewußtlos. Augenzeugen bes Unfalles behaupten, bag Diavolo bei feinem Abstieg ungewöhnlich ichwantend war, was fich noch bericharite, als er ben Kreis beschrieb, aber

man hielt bas nur für einen folechten Start.

Experimente über "Telepathie". Die Frage ber "Telepathie, ber lebertragung bon Gebanten bon einem menschlichen Gebirn au einem andern, scheint namentlich von englischen und frangösischen pinchologischen Forschern immer mehr in ben Rreis ber wiffenchaftlichen Untersuchungen gezogen zu werben. In ber erften Beit beidranten fie fich freilich barauf, "Thatfachen" ju fammeln; Gurnen und Moers haben zwei bide Banbe mit folden gefüllt, und auch die Beitschriften ber berichiebenen Gefellichaften für pipdifche Forichungen bringen immer neues Material. Leiber fehlt es biefen Thatfachen meiftens an einer wejentlichen Gigenfchaft: fie entbebren ber für jebe wirllich wiffenschaftliche Beobachtung unentbehrlichen Bracifion. Dan bat nun auch berichiebentlich berjucht, experimentell vorzugeben; aber auch bie Experimente ließen im allgemeinen zu wünschen übrig, weil sie nach bem Ausbruck bes frangösischen Phichet nicht "wieberholbar" waren, weil ein zweiter Forscher nicht zu wieberholen bermochte, was ber erfte Experimentator beobachtet au haben glaubte. In ben "Unnales pfpchiques" veröffentlicht nun ber befannte frangofische Biochologe Binet einige neue experimentelle Beobachtungen, beren Befcreibung wenigftens vollfommen pracis ift und bie baber Beachtung verbienen. Binet ftellt awei Berionen gegenüber, A. und B. bie empfangende Perjon M. ift eine leicht gu bopnotisirende 25jabrige Dame, Die übertragenbe Berfon fteht 5 Meter bon M. entfernt, die eingeschläfert ift und die Augen verbunden bat. Binet legt nun auf bie Bunge bon B. ein mit Sauerfleefals getranftes Stud Bapier. Sogleich gibt Al. bie bei B. bervorgerufene Empfinbung wieber. "Das beist, bas ist schlecht", jagt sie. Man wiederholt ben Bersuch mit Ammonium-Bromar. Sie speit aus und sagt: "Das ist salsig." Man mablt in einem Buch aufs Gerabewohl ein Bort "Schnede". Binet zeichnet auf einem Blatt Babier eine Schnede und befiehlt B., A. bieses Bilb zu übertragen. "Das ist

bas ist flebrig", und schließlich sagt sie mit einer Geberde des Abscheus: "Das ist eine Schnecke". Das Experiment ist merkwurdig; es scheint daß zuerst eine Uebertragung des von B. gedachten Bortes "Schnede" ftattgefunben bat, aber eine mangelhafte ober schlecht interpretierte llebertragung und dann eine genaue llebertragung des Gesichtsbildes wie der Sat: "Das friecht, das ift flebrig, das ift eine Schnede", beweist. Die wörtliche llebertragung icheint burch einen anderen Berfuch bewiesen. Man unterftreicht in einem Band folgenden Bers: Le Dien ne vienbra pas. L'Eg-life eft renberjee, Binet befiehlt B, bie Borte in Gedanten gu lefen und fie von A. wieberholen gu laffen. Biemlich ichnell fagt A. bie beiben ersten Borte: "Le Dien", bann ploglich mit einem Rud: "Be Dieu ne vienbra pas." Aber er vollenbet ben Bers nicht. Diese und ahnliche Berfuche scheinen in ber That ju bestätigen, bag es möglich ift, in einem Raum auf turge Entfernung von einem Gehirn jum anderen eine Geschmadsempfindung, ein Bild und felbst einen furgen Sas gu übertragen. Bu betonen ift jeboch bag es fic um einen beftimmten febr nerbofen Menichen im hopnotifchen Buftanb banbelt. Bon biefen Experimenten gu ben "Thatfachen", wie fie in dem erwähnten englischen Werfe mit Dofumenten und Beglaubigungen angeführt werben ift freisich noch ein weiter Sprung. Gin Beifpiel: Der Reb. De. Remabam bat es unternommen, eines Abends feinem Freunde B., der mehrere Meilen ent-fernt war, ju ericheinen. "Ich hatte ihn" ergablt er, "nicht vorber bon bem Berfud, ben ich machen wollte, benachrichtigt, ging etwas bor Mitternacht gu Bett und concentrirte meine Gebanten auf B. 36 ichlief balb ein und erwachte am andern Morgen ohne mir deffen bewußt au fein, bag etwas gescheben marc. Als ich Tage fpater fab, fragte ich ibn: "Dat fich Sonnabend Abend bei Ihnen nichts augetragen?" "Ja gewiß", antwortete er: "Ich fab mit M. am Feuer, wir rauchten und plauberten. Etwa eine halbe Stunde nach Mitternacht erhob er fich, um gu geben, und ich begleitete ihn hinaus. Alls ich auf meinen Blag beim Feuer gurudfehrte, um bie Bfeife auszurauchen, fab ich Gie in bem Geffel, ben er verlaffen batte, figen. 3ch beftete meine Blide auf Gie und nabm eine Beifung um mich gu bergewiffern, bag ich nicht traumte; aber als ich fie nieberlegte, sab ich Sie noch auf bemfelben Blate. Während ich Sie, ohne zu sprechen, ansah, verschwanden Sie." Wollte man bann freilich mit benselben Bersonen exatte Experieine Glahrfe", fagt A. guerft, bann verbeffert fie fich: "Das friecht, I mente in biefer Richtung anftellen, fo gelangen fie niemals.

ich namentlich die Billen, daß großt. Schloß sowie die Kalle'schen ind die Amöneburger Fabrilgebäube ausnehmen. Da aller Wahrickelinscheit nach auch den Wiesbaben ein starker Zuzug zu erwarichelilicheit nach auch den Wiesbaben ein starker Zuzug zu erwarickelilicheit nach auch die freiwillige Feuerwehr, welch' den Kolizeimannschaften auch die freiwillige Feuerwehr, welch' den kreinenden Fackeln das Ufer einsaumt, für die Aufzeicherbaltung der Ordnung und Absperrung der besonders gefährechterbaltung der Ordnung und Absperrung der besonders gefähreten Stellen an dem geländerlosen Ufer Sorge tragen. Um das glänzende Schauspiel des hell erleuchteten Kheinnsers voll genießen un sönnen, wird man gut thun, mit den Ezelius ichen Booten, die formöhrend versehren, nach der gegenüberligenden Rheiname zu sahren. Die gestern Abend in Mainz stattgesindene Probebeleuchung war von hier aus sehr zu sehen, na. entlich übt die elektrische Beleuchtung der neuen Christuskirche dasselbst eine große

Mr. 190.

artige Wartung aus.

8. Biebrich, 14. August. Gestern Nachmittag wurde an der Beldiraße der Musketier Deckmann der 6. Comp. 2. Nass. Juf-Regts. Ir. 88 zu Mainz derhaftet da er sich schon einige Tagt in genannter Gegend herumtrieb. Seitens der hiesigen Minar-Tommandos wurde er seinem Truppentheil heute wieder zu-

B Bider, 14. Auguft. Auf Anregung unferer Rirchenbehörbe, pird in nadfter Beit bas Meugere unferer Bfarrfirche mit enem neuen Berpuh berfeben werben. Für bie Roften wird unfer Morrer, Berr Decan Orth, bem gu biefem Broede giemlich reichlich freiwillige Spenden gugemendet wurden, auffommen. Die Roften für ben Berput bes Rirchthurms follte bie Civilgemeinbe befreiten. Dun bat aber bie Gemeindevertretung in ihrer letten Sipang beichloffen, fur biefes Rechnungsjahr ben Antrag abgulebnen, ba burch ben Ortsftragenneubau, fowie fonftige unvorhergriebene Ausgaben bie Gemeinbetaffe geichwächt ift und auch für ie Bufunft burch ben Wegging ber Befiger ber Steinmuble, Beren Miller Cobne, ein großer Musfall für bie Gemeinbefaffe berbeigeführt wird. Auf ben ablebnenben Beicheib von Geiten ber Bemeinbevertretung, bat nun herr Decan Orth beichloffen, auch Die Berpuparbeiten bes Thurmes burch freiwillige Gaben ausfibren ju laffen. Da ja in unferer Gemeinde bie Opferwilligfeit, namentlich für firchliche 3mede, eine recht große ift, fo wird es wohl auch nicht schwer fallen, die Berpuparbeiten bes Kirchthurmes aus freiwilligen Gpenben gu beftreiten.

o' Winsenheim, 14. Aug. Den kommenden Sonntag, den 17. undeldentag den 18. Aug. sindet unser Kirchweihsest statt. Wie alsährlich, so hat sich auch dieses Mal wieder eine Gesellschaft imger Burschen gebildet, die es sich zur Aufgade gemacht haben, unsere Kirchweih in ihren äußerlichen Festlichteiten auf möglichst sichenke Weise zu begehen und es ist deshald wieder eine sogenannte giebende Kerb beschlossen worden. Das Domizil dieser jungen Gesellschaft sogenannte "Kerbeborsch ist das Goafthans zum Abler Inhaben Herr Wishelm Kohl) "von wo aus sich auch der Festzug der ausziedenden Kerd am Sonntag Nachmittag 3 Uhr bewegen wird. Das auch der übliche "Kerbehammel" nicht sehlt, bessen Berstoofung am Montag Rachmittag stattsindet, ift selbstredende. Undere sammtlichen Gastwirthe rüften sich auf die Kirchweihtage in möglichst ausgiediger Weise, um all den Wünschen ihrer Gäste an denen es, falls uns das Wetter einigermaßen gnädig ist, nicht selsen wird, gerecht werden zu können. Deshald beist die Parole am sommenden Sonntag: "Auf zur Wassendeiner Kerd!"

r. Vom Lande, 15. August. Der Felbbrusch mit Maschinen ist in den Gemarkungen zur Zeit rührig im Gange. Die Zandwirthe mit einem Ausgedot von zahlreichen Arbeitskräften suchen so gut als möglich mit dem Dreschen auf freiem Felde sertig zu sein. Roch ist die Maschine kaum abgesahren, so ragt schon aus dem Gipfel der hohen Strohhansen die Feuerversicherungstassel hervor. Im Ganzen kann man mit dem Ergebnis der Getreiberente, wenn sie auch strohhansen sit, zufrieden sein.

*Aus bem Abeingau, 15. August. Eine starte Flottille von Bestichiffen bereitet sich in Bingen und anbern Orten bes Abeingans bor, bem Raiserschiff zu folgen. Die Beleuchtung wird großartig werben. Die Laubung bes Kaisers in Mainz soll sich

besonders wirkungsreich gestalten.

• Niederwalluf, 14. August. Am letten Sonntag wurde der edangelischen Gemeinde dahier ein großes Geschent zu Theil. Herr Dr. med. Mag de burg und Frau haben, dem "Rhg. Bib." zufolge, Austrag gegeben, für die neue edangelische Kirche dahier ein breistimmiges melodisches Gesäute zu gießen. Die über 100 Jahre alte Firma F. W. Kinser in Sinn dei Herborn hat den Austrag erhalten. Man hofft dis Mitte Oktober das keine

* Mainz, 14. August. Ein interessanter Konflitt, auf bessen Außgang man gespannt sein barf, ist hier außgebrochen. Es giebt hier eine größere Anzahl von sog. Privattelephonanlagen, welche mit Genehmigung der Bürgermeisteret besonders von Geschässenten angelegt wurden, um Privatwohnungen mit Geschöstenten angelegt wurden, um Privatwohnungen mit Geschöstenten angelegt wurden. Obwohl diese Telephonanlagen mit Wissen des Telegraphenamtes sich ilde Telephonanlagen mit Wissen des Telegraphenamtes sich in länger als 10 Jahren des stehen, verlangt das Telegraphenamte plöylich deren Entsernung. Gegen diese Ansinnen haben, der "Frs. Zig." zusolge, die Bester solcher Anlagen Protest erhoben, auch der Rechtsbeistand der Stadt Mainz dat den Besitzern erstärt, daß das Telegraphenamt fein Recht habe, das Entsernen dieser Privattelephonanlagen zu verlangen.

D. Mainz, 14. August. Eine Abordnung der hessischen Biehandler war heute dei Herrn Oberbürgermeister Dr. Gasner vorstellig geworden. Es gelang dem letzteren, die Händler zu einer besseren Einsicht zu besehren und den das sleischkonsumirende Bublisum und den Mainzer Schlachthof schwer schädigenden Bohkott aus der Welt zu schaft fen. In einer am Rachmittag stattgesundenen Bersammlung der Biehhändler wurde beschlossen, den Biehmarkt unter den bisherigen Bestimmungen wieder zu besahren.

* Bingen, 15. August. Der Großberzog von Sessen wird heute Nachmittag von London zurücke hren. Er wird dem Raiser nur dann dis zur hessischen Grenze hierder entgegensahren, wenn es die Zeit noch erfandt. In diesem Falle sindet auf dem Danwier des Loilers die Begriffung statt.

Dampfer des Kaisers die Begrüßung statt.

• Homburg v. d. H., 15. August. Lord Salisbury ist gestern Abend zu längerem Kur-Ausenthalt in Homburg eingetroffen.

— Freitag früh 8 Uhr wird die Kaiserin erwartet. Am Samstag Nachmittag 5 Uhr 25 Min. trisst der Kaiser hier ein.

• Cronderg. 14. August. Der Krondrinz und die Krondinzessen der i e chen land sind heute Abend aus Londinzessen.

on hierher zurückelehrt.

* Weilburg, 14. August. Die in der evangelischen Kirche, die dem Jahre 1703 bis 1713 von Graf Johann Ernst von Nassau-Beilburg erbaut wurde, befindliche Orgel soll durch eine ersent werden. Sie wurde von Orgelbauer Johann Dams in Mains im Jahre 1710 gebaut und kostete 1900 Gulden. Die Orgel besitzt 28 Register.

• Borms, 14. August. Rach einer vorläusigen Uebersicht wird das 26. Mittelrh. Kreisturn ist urn seit, nachdem es einen sehr schönen Berlauf genommen, auch finanziell einen guten Abschluß sinden, sodaß voraussichtlich nicht nur kein Desizit entstehen, sondern vielleicht noch ein keiner Ueberschuß erzielt werden wird. Im Großen und Ganzen kann jedoch gesagt werden, daß die allgemeinen Zeiwerhältnisse das Fest in pekuniärer Hicht wesenstich wesenstlich beeinsluch beinstlich beeinsluchen.

Biesbadener General-Angeiger.



28 icebaden, 15. Linguft.

Johann Strauß im Kurgarten.

Johann Strauß ift mit feiner Biener Rapelle nach Biesbaben gefommen und hat gestern jum erstenmale fongertirt. Strauß ift ein flotter Dirigent, bas muß man ihm laffen, er balt, trog feiner Jugenb, bas Orchefter gut jufammen; aber er verbirbt fich die rein fünstlerische Wirfung durch allerlei Mähchen, welche ber Familie Strang im Blute zu liegen icheinen. Das Tangeln beim Dirigiren, bie halben Ropfwendungen nach bem Bublitum und fonftige fleine Scherge fonnte man genau jo auch bei Ebuarb Straug conftatiren; und es ift nicht erfichtlich, warum Johann ber Jungere gerabe bieje Gigenichaften fur fo herborragend balt, bağ er fie bebingungslos copirt. Auch pflegt ber Dirigent, wie fein Borbild, bes ofteren gur Fiebel ju greifen und in feurigem Schwung mitzuspielen. Das foll ibm verziehen werben, benn er fpielt gut. Wenn er fich bon ben Rinferligene emangipiren tonnte, ware er jebenfalls ein beachtenswerther Dirigent. Dem Or-chefter gebricht es übrigens im Freien an Klangfulle. Auch als Komponist ftellte fich herr Johann Straug bor. Er wirb awar nicht behaupten, daß er es beute ichon mit bem Bater ber "Schonen blauen Donau" aufnehmen fonne, indeffen zeugte fein euglischer Kronungswalzer von einem hubiden Talent. Bahrend ber Ferien bes Rurorchefters - übrigens eine außerft lobenswerth: Ginrichtung - ift und bie Strauf'iche Rapelle eine angenehme Abwechslung; aber wenn ein Kongertleiter bon ben bornehmen Runftpringipien eines Luftner wieder ben Taftftod ichwingt, folls uns boch noch lieber fein.

Hus dem Cirkus.

Geftern Abend feierte der Clown Baul Bojanowsky vor einem beifallsfreudigen Publifum fein Benefiz. Der humor des Benefizianten war anstedend und seine Withe gundend. Man amüsirte sich köstlich und kan aus dem Lachen nicht heraus. Gine liberreichte Champagnerspende lohnte Berrn Bojanowsky für seine Darbietungen. Dreimal mußte er in der Manege erscheinen, um den Dank des Publikums emigegen zu nehmen. Der Cirfus war gut besucht. Selbst in diesen letten Tagen bot uns Herr Andolph in der Borführung des Albatros" etwas Neues. Die schwierigen Excentrifs des Pferdes überraschten um so mehr, als das Pferd dieselben ohne jegliche Leitung und Beihülfe ausführte; eine großartige Leiftung der Dreffur. Morgen, Samftag, Abend ift Ehren-Abend für herrn Direktor Bulff. Am Sonntag und Montag fteht uns eine eigenartige Ueberraschung bevor. Frau Oftermann, die geschidte Reiterin und thatfraftige Förderin des Reitsports wird ihr Pferd "Romeo" in der hohen Schule in der Manege des Cirkus vorführen. In hochherziger Beife haben Frau Oftermann und herr Direktor Bulff beschloffen, einen Theil des Erlofes an diefen beiden Tagen den Stadtarmen zuzuwenden, fo daß Frau Oftermann ihre fportliche Runft an diesen beiben Abenden in den Dienft der Boblthatigfeit ftellt. Es ift dem Gaft gu Ehren ein auserlejenes Programm mit höchfter Prachtentfaltung zusammengestellt worden, jo daß ums noch ein hoher Genug bevorsteht.

* Perionalien. Dem Logenschließer bes Egl. Theaters, herrn Rebn, ist die Erlaubnis jur Anlegung ber ihm verliehenen Rgl. Danischen filbernen Berbienstmebaille ertheilt worben.

Besitzwechiel. Herr Bauunternehmer und Ziegeleibesitzer Jacob Ricolai hat sein Haus Ricolaistraße 27 für 192,000 K. an einen auswärtigen Herrn verlaust. Das Geschäft wurde durch die Immobilien- und Hypotheten-Agentur von Wilhelm Schüfler, Jahnstraße 36, bermittelt.

* Steefbriese sind bon ber Königl. Staatsanwaltschaft erlassen gegen den Fabrisarbeiter Wilhelm Lang, geboren am 23. Mai 1878 in Dittelsheim in Hessen, wegen Betrugs und gegen den Arbeiter Jasob Luk, angeblich in Wiesdaden geboren, wegen Straßenraubs.

" 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Ginger Co., Rabmafdinen-Att. Gefellicaft Damburg, Zweignieberlaffung in Wiesbaben. Rach bem Beschluß ber Generalversammlung bom 28. Mai 1902 ist in Abanberung bes § 2 bes Gefellichaftsbertrages Gegenstand bes Unternehmens ber Bertrieb von Ginger-Rahmafcinen, bie Fabrifation und ber Bertrieb von Rahmafchinen, Rahmafdinentheilen, Rahmafdinen-Utenfilien, Glectromotoren und Theilen von folden. Georg Reiblinger ift aus bem Borftanbe ausgeschieben und an feiner Stelle ber Raufmann Rarl Martens in Dodenbuben jum Borftanbsmitgliebe beftellt worben. Die Gesammt-Brotura bes Rarl Martens und bes heinrich Müller ift erloschen. Dem Heinrich Muller und bem Ludwig Karl August Seldt in Samburg ift Gesammtprocura in ber Beije ertheilt, bag jeber von ihnen ermächtigt ift, in Gemeinschaft mit einem Borftanbsmitgliebe ober in Gemeinschaft mit einem Besammtprocuriften bie Firma ju geichnen. - Gerner murbe eingetragen: Dotel-Reftaurant Bhilipp Fubr, bier. Der biefige Gaftwirth Bhi-lipp Juhr betreibt fein Geschäft unter obiger Firma.

* Der Thaler auf dem Aussterbeetat. Der Thaler, das alte und im Berkehr vielbeliebte Münzstüd, dürste nun dach aus dem Handel scheiden, nachdem auch der deutsche Dandelstag sich einzehender mit dieser Frage beschäftigt und dei aller Wertlichähung des Thalerstüdes ihm doch das Bedürsniß für seine Beidehaltung abgebrochen dat. Wohl erkennt man an, daß das Fünsmarksüd in seiner heutigen Gestalt eine sehr unhandliche Münzeist, aber man hofft, um diese Unzuträglichkeiten dadurch berunzukommen, daß das Fünsmarksüd durch Berwendung seineren Metalles künstighin seine unhandlichen Formen verliere und nicht viel größer als der jedige Thaler aussalle.

* Vas Wachsthum Wiesbadens geht aus den jest offen gelegten Liften der ftimmfähigen Bürger hervor. Während die Zahl derfelben im Borjahre 14,420 betrug, ist sie in diesem Jahr um 366 Bersonen, also auf insgesammt 14,786 gestiegen.

* Bon ber Elektrischen. Bon heute Rachmittag an gehen bie Bagen der Linie Langenbeckplaß—Sonnenberg wieder über den Kranzplaß, so daß das lästige Umsteigen aufgehört hat, was don Bublikum und Schaffnern gleich freudig begrüßt werden wird.

Die Gegenzeichnung von Stenererklärungen. Mehrere Rechtskonfulenten waren gerichtlich bestraft worden, weil sie Stenererklärungen angesertigt hatten, die von den stenerpflichtigen Bersonen unterschrieden und dem Landrath eingereicht waren, ohne daß auf den Schriftslücken die Namen, die Wohnungen etc. der Rechtskonfulenten angegeben waren, wie es eine ministerielle Borschrift aus dem Jahre 1901 für Eingaden von Rechtskonfulenten vorschreibt. Die Berufung der Rechtskonfulenten, welche jene Borschrift des Ministers sür ungiltig erklärten, wurde vom Landgericht als unbegründet verworsen. Das Kammergericht hob, wie der "Berl. Bolfsätg." berichtet wird, die Borenischeinung auf und sprach die Angestgen wie Stenererklärungen seien nicht als "Eingaben" im Sinne der ministeriellen Borschrift anzusehen und branchten daher Angaden über die Ramen und Wohnungen der Rechtskonsulenten nicht zu enthalten.

* Extraboote von Mainz nach Biebrich werden heute Abend nach Schluß der Beleuchtung in Mainz von der Waldmann'ichen Dampsichissischerts-Gesellschaft in Anschluß an die Züge der elektr. Bahn abgelassen. Der letzte Dampser verlehrt um 11 1Uhr Abends.

• Das St. Josef-Sospital blieft am heutigen Tage auf ein 10jähriges Bestehen zurück. Im Jahre 1892 wurde die an dem Langenbechplat belegene Anstalt eingeweiht, deren eigentlicher Gründer Geh. Math Dr. v. Langenbeck war. Im verslossenen Jahr wurden in dieser Anstalt 947 Kranke verpslegt. Die ärztliche Leitung liegt in den Sänden der Derren Sanitätörath Dr. Cramer und Dr. Wehmer.

Die Schiersteiner Berordnung. Die 4, wegen Uebertretung der Schiersteiner Polizeiverordnung betreffend Befämpfung des Heu- und Sauerwurms angeklagten Leute von Schierstein, (Verhandlungsbericht siehe Nr. 188 vom 14. August) wurden heute von der Straffammer zu je 3 Mark Geldstrafe und in die Kosten des Berjahrens verurtheilt.

* Residenztheater. Herr Dr. Rauch beginnt die Saison 1902—1908 am 30. August. Wie auch in der vorigen Spielzeit, ist es der rührigen Direktion gelungen, eine Anzahl der besten Novitäten für das Theater zu gewinnen. Die Abonnements-Billets (Duzend und fünfziger Karten) haben dieselbe große Ermäßigung wie im vorigen Jahre und werden ab 18. August im Bureau des Theaters verlauft.

*Barietee Bürgerjaal. Eine vortheilhafte Bereicherung hat bas Brogramm bes "Bürgerjaal" neuerdings durch den Dumoriften Albert erfahren. Derfelbe ist direkt von der Düsseldorser Ausstellung importirt und führt die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten derselben en miniature vor, darunter Raritäten, die geradezu Sensation erregen und stürmische Heiterleit erweden. Weiter tischt er in dunter Abwechslung sarkastische Parodien, heitere Bersissagen und andere besiedige Lederbissen auf, die das Bublisum aus dem Lachen nicht beraussommen lassen. Derr Albert hat das Zeug eines tüchtigen Komisers in sich und glaubt man gar nicht, daß er noch ein junger Ansänger in seinem Jach ist, so routuirt bewegt er sich auf dem Barietee-Brettl. Auch die übrigen Programmnummern des Bürgersaal können sich sehen lassen und derschaffen der Direktion allabendlich ein volles Haus.

* Die Summericher Jubilanme-Rerb. Unfer M.Cor-

respondent schreibt und: Obwohl die Borbereitungen gum Rirmes-Feftzug und der 300 jahrigen Rirmes. Bubilaum Sfeier in aller Stille getroffen werben, um die Neberraschungen um so größer zu gestalten, sind wir doch in der Lage, einige nähere Details verrathen zu können. Das ganze Arrangement ruht in den bewährten Sänden des Bereins "Jugendfroh", welcher ichon des Defteren uns durch feine humoristischen Einfälle überrascht und unterhalten hat. Als Borfeier wird nach alter Sitte am Samstag Abend ein "Kerwe-Baum", geschmudt mit Bandern und Guirlanden, auf dem freien Blat vor dem Raffauer Hof aufgepflanzt werden. Sier bei Frank befindet fich auch das Standquartier der bistorisch kostumirten "Kerwe-Borsch". Die Feier beim Aufftellen des "Kerwe-Baumes" erfolgt genau nach den Angaben der älteren Leute hier, welche in ihrer Jugend diese Sitte noch mitmachten. Auch wird die damals dabei übliche Rede in getreuemWortlaut gehalten werden. Daran schließt sich dann am Sonntag die Sauptfeier. Der Festzug ftellt fich gegen 23 Uhr auf und bewegt fich vom Naffauer Hof aus, wofelbit er fich aufftellt, durch fammtliche Ortsftragen. Eröffnet wird derfelbe durch einen Nachtwächter mit Streitart und Morgenftern im Roftiim der alten Zeit. Dann folgen Berolde, Burgleute etc. Dem Bagen des "Kerwe-Borich" voraus wird die neue Jahne des Bereins "Jugendfroh" getragen, welche von einem Wiesbadener Maler auf Seide gemalt ift. Mit der Feier ift nämlich zugleich die Fahnenweibe verbunden. Auch wird eine Fahnenichleife, von Gonnern bes Bereins geftiftet, überreicht werden. Im Gangen wird der Festzug aus 12 verichiebenen Gruppen besteben, meistens bon historischer Bedentung. Jedoch wird auch der Humor im Berfiffiren neuer Thatsachen zur Geltung kommen. Den Schluß des Festzuges bildet nach alter Sitte ber mit Banbern geschmudte "Rerwe-Sammel", welcher am zweiten Kirmestage im Garten des Raffauer Hofes zur Berlofung fommt. Er ift ein Brachtexemplar aus dem Ländchen. Damit die Anfertigung der Roftime in hiftorischer Treue erfolgt, wird diefelbe von dem Wiesbadener Maler, welcher die Koftilme zeichnet, geleitet. Einen Theil der Koftime erhielt der Berein leihweise aus einem Theater-Etabliffement der Stadt. Begreiflicherweise befindet fich unfere Bevölkerung in riefiger Spannung und die Gebeimhaltung der Gruppen hat zu den tollsten Einfallen Beranlassung gegeben, die weiter kolportiet wurden und theils Beiterfeit, theils Merger hervorriefen. Deshalb fei barauf hingewiesen, daß alle Gruppen so gehalten find, daß keinerlei Anftof dadurch erregt wird. Der Berein hat Charaftermasfen herftellen laffen, so daß in den dargeftellten Personen eine verblüffende Achnlichkeit zu erwarten fteht.

rr. Manjarbendiebstahl. Gestern wurde in der Luisenstraße wieder ein Mansarbendiebstahl ausgeführt. Dem Spishuben sielen Ringe, 1 Colinderuhr, Stöde und ein Anzug in die Hände. Letteren zog er gleich an, während er seinen eigenen zurückließ. Der Thäter ist leider wieder unerkannt entkommen.

bie ben

-

TICH.

×10

20

ries

nen ber ont Obei

ber Die

ibn felthelibr mer

ben

ord Bib. Hor Lin-

rent ien, ichene reiber liei-

enenerben

ten ber ift

ing icht kgfen die icht

die die es

bft id in in

ter monter as

ir ige dei ois

be den

en er se.

G. Die Diebstahisaffaire bei Frant und Mary bat nach ben polizeilichen Feststellungen einen großen Umfang, angenommen. In die Affaire find noch eine gange Angahl Personen verwidelt, welche ben verhafteten Sausburichen Behlerbienfte leifteten. Die Diebstähle, welche ichon feit 3 Jahren ausgesührt wurden, wurden burch Zufall entbedt. Alls nämlich eines Morgens 2 große Stude Seibe fehlten und trop allen Suchens nicht zu finden waren, faßte man Berbacht gegen bie Sausburichen. Der Sausburiche Bergbaufer, welcher fich burch fein gurudhaltenbes Benehmen febr berbachtig machte, wurden bom Geschäftsführer ins Gebet genommen, er gestand bann auch andere Diebstähle ein, jedoch betreffs ber fehlenben Seibe beschulbigte er einen Anberen. Mit einem Schlage waren fo bie gangen Diebstähle aufgebedt. B. legte bei feiner Bernehmung ein offenes Geftandnig ab, was jur vollen Aufflarung bes Gangen biente. Der Untersuchungsrichter bat ein ganges Baarenlager an Teppiden und Rleiberftoffen beschlagnahmt und die Berhandlungen bor Gericht werben minbeftens 2 Tage in Anspruch nehmen. Die Diebstähle wurden in den meiften Fallen bei Racht mittels Rachichluffel ausgeführt. Die bamaligen Sausburichen hatten fich burch einen Schloffer Schluffel zu den Räumen ansertigen laffen. Den Schloffer wird man selbstberständlich ebenfalls zur Berantwortung siehen. Der Wirth Beud, welcher ben Bebienfreten bie weitgebenften Sehlerbienfte leiftete und gegen Stellung einer Raution von 4000 & auf freiem Bus belaffen murbe, murbe, wie bereits gemelbet, por einigen Tagen gur Benbachtung feines Beifteszuftanbes nach bem ftabtifchen Krankenhaus verbracht. Wit dem Revolver in der Hand bebrohte er die Hausbewohner, auch ließ er das Bier in die Wirthsstube laufen und vertheilte Bier und Speifen an bie Gafte gratis. Er foll bemnachft nach ber Beilanftalt Eichberg überführt werben. In wie weit fich bie Beiftesftorung bestätigt, tann noch nicht feftgestellt werben; wahrscheinlich liegt Simulation bor. Die Berichtsberhandlung wird Ende Oftober b. 3. porausfichtlich ftattfinden und es follen gu biefem Prozeffe 80 bis 100 Beugen gelaben werben. * Trunfenbolbe im Wirthshaus. Rach einer in vielen Re-

gierungsbezirten bestehenden Polizeiverordnung dürfen Schantwirthe an Personen, die als Trunsenbolbe erflärt sind, weber Branntwein bertaufen, noch ihnen ben Aufenthalt im Schantraum gestattet. Auf Grund biefer Bestimmung war ber Inhaber einer Schankliatte su Posen in zwei Instanzen zu einer Strafe berurtheilt worben, nachdem festgestellt worben war, bag ein "Trunkenbold" sich in bem Gastzimmer "ausgehalten" hatte. Auf eingelegte Revision hat ber Straffenat bes Kammergerichts, wie ber "Berl. Bolisgig." berichtet wirb, ben Angeflagten von Strafe und Roften freigesprochen, ba festgestellt war, bag bem Trunten-bolb in ber Schanfstätte teine Getrante verabreicht worben seien. Die Polizeiberordnung fei zweifellos fo gu berfteben, bag ein Schankwirth einem Trunkenbold als Gaft ben Aufenthalt in bem Schanfraum nicht gestattet burfe; balte fich ber Betreffenbe bage gen gu Erlebigung irgendwelcher anderer Angelegenheit in bem Schanfraum auf, fo fei ber Wirth nicht ohne weiteres verpflichtet, ibn binanszuweifen.

Girfus Bulff. Morgen Samftag Abend findet ein Ch. renabend für herrn Direttor Bulff ftatt, worauf wir an bie-

fer Stelle bejonbers aufmertfam machen.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

. Concert. Man fchreibt uns aus Thuringen: Am Sonntag, den 10. August, veranstaltete der Königl. Kammermufifer herr &. Sharr-Biesbaden, in der neu bergestellten Kirche seines Beimathsborfes Döbritschen bei Jena ein Concert jum Beften des dortigen Rirchbaufonds. 3ft das ein icones Beichen bon treuer Anhänglichkeit an seinen Geburtsort, welches herrn Scharr ehrt, so haben seine musifalischen Darbietungen ibn als einen hochschabbaren Rünftler erfennen laffen, welcher sein Instrument (Baldborn) voll Berftändnig und mit Birtuofität zu handhaben weiß. Wie flang es jo weich und zart, bald wieder so mächtig und ernst durch das fleine Gotteshaus, und wie prachtig wußte fich die Orgel zu wirfungsvollem Zusammenklang mit dem Waldhorn gu verbinden! Dem zahlreichen Publifum war es fichtlich eine Freude, den herrlichen Klängen zuzuhören, ob nun eine Mozartiche Romanze oder ein Largo von Händel zu Gehör gebracht wurde, oder die beiden herrlichen Lieder "Du bift die Ruh" von Schubert und das "Abendlied" von Bald durch ihren Wohllaut ergöhten. Herr Scharr hat denn uns in der That einen Hochgenuß bereitet, und es soll ihm hiermit ein Dankesgruß aus ber Thüringer Seimath zugefandt fein.

* Ein bieraftiges Luftipiel, "Irrwege ber Liebe" (La Bafenle von Maurice Donnay), bearbeitet von Alfred Delm, hatte in Bres-Ian einen Beiterfeitserfolg, ben es, wie ben "Berl. R. R." ge- ichrieben wirb, bem vorzüglichen Spiel bes Bie s babe. n er hoffcaufpielers Ballentin banfte. Das Stild felbft ift handlungsarm, bat unenbliche Langen, bie ber Bearbeiter befeitigen muß, behandelt in jedem der vier Afte basselbe Thema in oft recht unintereffanten Wenbungen; boch erhebt fich ber Dialog auch wieder gu echt pariferifcher Feinheit, ju mahrer Grasie. Ballentin hatte nur einen feiner wirdigen Bartner, im Uebrigen geht bas Urtheil babin, bag bie Auffahrung febr ftodenb und mangelhaft war. Donnah ift auch ber Berfaffer ber Komobie "Gichbach", die bei bem letten Gaftspiel ber Frau Corma am Lobetheater

in Berlin entichieben abgelehnt worben ift.

* Beltgeschichte bes Rrieges. Gin fulturgeschichtliches Boltsbuch von Beo Frobenius unter Mitwirfung von Oberfileutnant a. D. S. Frobenius und Korvettenkapitan a. D. E. Rohlhauer, Mit etwa 800 Illustrationen. Bollständig in 25 Lieferungen zu je 60 & Berlag bon Gebrüber Janede in hannover. Bon biefem prachtigen Boltsbuch, bas jum ersten Dale ben Krieg in feinem Einfluß auf die Rulturentwidelung zeigt, geht uns foeben bie 2. Lieferung gu, welche die Menichenjagben und Zweifampfe ber Sudafritaner und ber ben Morbrand bewohnenben Estimos und Ramtichabalen, fowie ber Schabeltrophaen ber Ogeanier behanbelt. Bir lernen einen Urguftand bes Rrieges fennen, in bem bie völlige Bernichtung bes Gegners ber Bwed bes Krieges ift und erfennen bei diefer Betrachtung erft ben ungeheuren Abstand unferer sivilifirten Kriegsführung, bie ben Gegner nur tampfunfabig ma-chen will. Ueberaus feffelnb find bie Ausführungen über bie Ropffägerei, welche entfehliche Gitte fich bente noch in Reufeeland und Reugninea finbet. Bur regelrechten Schabeljage baben fich bie Gingeborenen am Oftfap Reugnineas ein besonberes Inftrument, einen Menichenfanger erfunden, eine an einem Rohr befestigte Schlinge, Die bem ungludlichen Blüchtling um ben Sals geworfen wirb. Dabei wird bie Spige, in bie ber Stod anslauft, in bas Opfer gespießt und bringt, wenn ber Ropfjager geschicht war, in bas Gehirn ober bas Rudgrat ein. Die erbeuteten Ropfe werben getrodnet und von ihrem Befither als Trophaen mit berumgeführt. Unter ben gablreichen intereffanten Illuftrationen find besonders bemerkenswerth einige Abbilbungen, die fich auf bie Menfchenfrefferei begieben, wie ein Schabeltang auf ben Bbilippinen und fannibalifche Trophaen, außerbem enthalt Lieferung 2 als Beilage ben Rampf ber Indianer bei Fort Madengie am

* Der Jubas bon Beugg. Siftorifche Robelle aus bem Groatiichen von August Senoa. Deutsch von Julius Kaiser. Leipzig 1902. Berlag von Schulze und Co. Preis M. 1,50. — Es ift zu begrüßen, baß nunmehr die Werke bes froatischen Schriftstellers August Senoa auch dem beutschen Lesexpublikum juganglich gemacht werben In feiner Beimath genieht Genoa feit langem bas größte Unfeben und gablt gu ben gelefenften und beliebteften Schriftstellern. Bon ben gablreichen Berten bes berühmten Romaniers liegt nunmehr eine mufterhafte lleberfepung ber Rovelle "Der Judas von Bengg" (Cuvaj fe feniste rute) vor, die ficher auch bei uns Anklang finden wird. Die von warmem Patriotismus getragene Schrift berfett uns in bie Beit, ba bie Republit Benebig icon langft meerbeberrichent, ihre Dacht auch au Lanbe ausbehnt und bas Bengger Gebiet burch Lift und Gewalt in feine Sanbe bu befommen fucht. In meifterhafter Schilberung und Scenen von padenber Birfung zeigt uns Genoa bas erschütternbe Schickal ber Ustofen, die burch ihren eigenen Bijchof verratben und ins Berberben gefturgt werben, bis fie fich endlich gegen ihre Unterbruder erheben und bie Berrather ber gebuhrenben Strafe entge-

Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Sigung vom 15. Huguit 1902. Fahrläffige Körperverletzung.

Der 33 Jahre alte Juhrmann Karl Sennemann aus Mennsfelden hat fich infofern der fahrläffigen Rörperverletung ichuldig gemacht, als er einem Ruifcher in der Moritsftraße mit solcher Bucht in den Wagen fuhr, bag dieser umfoling und die beiden Infassen, 2 Damen, herausgeschleudert wurden und nicht unerhebliche Berletzungen erlitten. Ohne fich an den Borfall zu kehren, jagte der Angeklagte weiter. Sente wird er deshalb mit 50 Marf Gelbitrafe belegt.

Der 1868 zu Wernsdorf geborene Fuhrfnecht Germann Bfanntuchen ift ichon wiederholt vorbeitraft. Seute wird er wegen eines Diebstahls gur Berantworfung gezogen, deffen er fich am 7. Juni d. 36. fculdig gemacht haben foll. Er ging nämlich am genannten Tage mit einem Sade an den Bahnhof, und ließ fich diefen bon einem Befannten, der dort für einen Sändler Rohlen auslud, füllen. Strafe: 4 Monate

Körperverletzung, Bedrohung Sausfriedensbruch, etc.

Der 49 Jahre alte Bierbrauer Jojeph Müller aus Riederfelters ift am 6. Marg bs. 38. in Riederfelters in die Bohnung der Chefrau Schitt rechtswidrig eingedrungen und hat diese mit Schimpsworten beleidigt, mit Lodischlag bedrobt und mighandelt, jo daß fie mehrere Tage bettlägerig war. Dann drang er nach einigen Tagen wieder in den hof ein, und forderte von dem Chemann Adolf Schüt Geld. Er verließ erft nach wiederholten Aufforderungen den Hof und zertrümmerte daselbst einige Fensterscheiben. Müller sollte eines Tages gepfändet werden und der Gerichtsvollzieher ließ die Thure gewaltsam öffnen, da der Angeklagte nicht zu Saufe war; er legte an verschiedenen Sachen Siegel an und diefe foll M. entfernt haben. Ferner foll er fich des Betrugs zum Nachtheil des Bahnfiskus schuldig gemacht haben, indem er von Niederselters nach Wiesbaden ein Billet vierter Klasse geloft und britter Rlaffe gefahren ift. Bon bem Schöffengericht in Camberg wurde er zu 14 Tagen Gefängniß und in die Roften verurtheilt. Deswegen hat er Berufung eingelegt. Die Berhandlung wird heute vertagt, da noch einige Zeugen geladen werden follen.

Briefkasten.

U. S. in Schierftein. Gefehlich fteht bem Bater bas Recht au. den Aufenthalt seiner Kinder zu bestimmen, so lange er nicht die elterliche Gewalt burch Berschwenbung, Trunffucht, Gefängnis strafen etc. verwirft bat. Forbern Sie Aufschluß von ber betr. Behörde, welche Ihre Kinder ohne Ihren Willen anderswo un-

D. S. 1) Ja. 2) Das Errungenschaftsvermögen wird nach bem Tobe eines Chegatten getheilt. Die eine Salfte gebort Ihnen, bon ber gweiten Salfte erben Gie 3/4 und bie Rinber gufammen 3/2 3) Die Berwaltung und Rusniegung steht Ihnen nur über bas Bermögen minberjähriger Kinder zu. Bei Beräußerungen haben Sie die Genehmigung des Bormundschaftsgerichtes einzuholen.

Celegramme und letzte Nadiriditen.

Ankunft der Kaiferin.

* Somburg v. d. S., 15. August. Die Raiferin mit der Pringeffin Bictoria Quife und Bring Joachim trafen heute Bormittag furz nach 8 Uhr hier ein und begaben fich sofort zu Wagen in das Kgl. Schloß. Die Raiferin mußte fich wegen ihres berletten Juges noch große Schonung auferlegen. Der Bug bielt dicht am Raifer-Bavillon binter bem Bahnhof. Die Raiferin ging aus bem Salonwagen gur Equipage aufeinen Stodgeftüst. Auf bem Berron begrüßte fie noch ihre Tante die Bringeffin Senriette bon Schleswig-Holftein und ben Professor von Esmarch aus Riel, welche gur Rur bier weilen. Die Stragen bom Bahnhof nach dem Schloffe waren heute icon prachtig geschmudt.

Manifeltations-Verlammlung,

* Prag, 15. August. Anläglich der 50. Gründungsfeier des tichechisch-tatholischen Gesellen-Bereins fand hier eine ftark besuchte Manifestationsbersammlung statt. Der die Festrede haltende Kanonifus Burian beflagte im Berlaufe feiner Ausführungen, daß es schon so weit gekommen sei, daß man Ungläubige als Professoren an Hochschulen finde Imd forderte deshalb zur strammsten Organisation aller Ratholifen auf.

Schnee im Hugust.

* Beigrab, 15. August. Im Ropavnif-Gebirge wüthet ein heftiger Schneefturm.

Automobil-Ungüde.

. Baris, 15. August. (Brib.-Tel.) Gestern berungfüdte ber Bruber bes befannten Dilliarbars Banber bilt mit fel ner Fran in ber Rafe bon Baffy. Banberbilt befand fich mit feiner Frau auf einer Automobilfahrt. Das Antomobil rannie gegen einen Baum und wurde total gertrummart. Banberbilt, feine Fran fowie ber auf bem Bagen befindliche Dafchinift murben heranogeichleubert unb waren fofort tobt.

Der Husgleich.

Budapeft, 15. Auguft. Die parlamentarifche Unob. hängigfeits- und 1848er-Partei beschloß in ihrer geftrigen Confereng, gegen ben Musgleich in entschiedenfter Beife Gtel. lung zu nehmen und Demonstrations-Bersammlungen in gang Ungarn borzubereiten.

Patriotifche Feier.

* Sterging (Tirol), 15. Muguft. Bu Ehren der bier ein. getroffenen bagerifden, fadfifden und württembergifden Ariegervereine, die an der heutigen Feier der Enthullung ber brei Rrieger. Denfmaler in der Gadjenflemme theilnehmen, fand geftern Abend ein Fadelgug und Soben. Beleuchtung ftatt, welche impojant ausfielen.

. Wien 15, August. Die amtliche Wiener Zeitung ber öffentlicht die Ernennung des Universitätsprofessors in Leib gig, Dr. Riehl, jum Professor an der Universität Wien,

Rajchau, 15. August. Das Schwurgericht berurtheilte den ehemaligen Bolfsichullehrer Borosz, der ein 11jähriges Madden bergewaltigt batte, ju 10 3ahren Buchthaus,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfint Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Seuilleton: Chefrebattent Moris Chaefer; für ben abrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammilich in Wiesbaben.

Geichäftliches. Alt-Deutschland.

Das im Museumgewande bereits bestens renommirie Raffee-Etabliffement hat nunmehr auch die Concession für Bier und Bein erreicht und ift in Folge feiner außergewöhnlichen Darbietungen an die Spite der feinen Reftaurants getreten. Es ift überflüffig, wiederholt auf die hodjintereffante Kunstsammlung aufmerksam zu machen, welche die prachtvollen Räume giert; diefelben find in den weiteften Rreifen ichon wohlbefannt. In einem großen Theile des beften Bublifums fprach fich feit Langem der Wunsch aus, die Beschränkungen fallen zu sehen, die eine volle Entfaltung ber großen Unnehmlichkeiten, die Alt-Deutschland gu einem der erften Anziehungspunkte Wiesbadens und Umgegend machen, hinderten. Der Plat, auf dem das Unternehmen entstand, ift gudem einer der gunftigften, da der wunderschöne Weg durch den Rurpart direft nach demfelben führt. Die naturgemäße Entwidelung Wiesbadens, welche im rapiden Steigen ift, muß sich im schönen Sonnenberger Thal und auf den dasfelbe beherrschenden Sohen vollziehen. Ein Etabliffement wie MIt-Deutschland war für die berühmte Beltfurstadt nabegu ein Bedürfniß.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S Bi-lefeld & Sühne Webergasse S.

	Anfangs you 15.	-Course
Oester. Credit-Action ! . :	215.90	
Disconto-Commandit-Anth.		100.00
Resilinar Handalanarallyal of	182.40	182.80
Berliner Handelsgesellschaft !	153.25	
Dresdner Bank	142.75	143 10
Deutsche Bank	207.80	208,40
Deutsche Bank Darmstädter Bank	****	138,75
Oesterr. Staatsbahn	158	158.10
Lombarden	18.20	18,95
Harpener	161.90	
Hibernia.	166.50	166.50
Gelsenkirchener	167.75	- Control Control
Rankson		167.70
Bochumer	179.60	179.10
Laurahütte	191.75	191.75



In Bicebaben bei ben herren ! Web. Drogerie "Canitas", Man Cor. Zauber, Rirchgaffe 6. B. Berling, Drog., Burgftr. 12. Frin Bernftein, Wellripftr. 26. 29. D. Bird, Abelbeidftr 41. Ed. Brecher, Reugaffe 12. @ Brodt, Albrecheftr. 16. 3. C. Bürgener, Bellmunbftr. 35. Tr. G. Cran, Langgaffe 29. Billy Graefe, Bebergaffe 37. Beinr. Aneipp, Golbgaffe 9. Gruft Rod's Apothefer, Bismardring.

Frie Rompel, Rengaffe 7

rituskrafe 3.
Wilh. Schilb, Friedrichkr. 16.
E. A. Schmibt, Deienenftr. 2.
Louis Schüler, Deamundftr. 12.
Otto Siebert, Markt 12.
Ostar Siebert, Tannuskr. 50
LBith. Stauch. Schwaldacherftr.
Ednard Webgandt, Kirche. 34
Williams Burgandt, Kirche. 34
Williams Burgandt, Kirche. 38
Williams Burgandt, Bab.

Wilh Banmer's Rachf. 3nb. I. Archner. Biebrich a. Rh.: Engen Say's Rachf. (Fri Raller).

Katt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Beichaftsftelle: Mauritineftrage &

Rr. 190.

THE

iber

gen teL in

in.

ben

Der

en.

stli

geli

18,

1

rie

ÜE

m.

ge-

HI

fit-

est

110

30-

er

No.

eg

120

en

16

314

Camitag, ben 16. Muguft 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Gartner Johann Schmidt, geboren am 17. Ottober 1872 gu Springen, gulest Bulomftrage 11, 5. 2 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fo bag Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werden

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 14. August 1902.

Der Magiftrat. Armenbermaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Glaferarbeiten für den Reus ban des Bolfebabes an ber Roonftrage hierjelbft foll im Bege ber Bffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittags. bienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingefeben, auch von bort gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. und zwar bis zum 23. Auguft b. 38. bezogen werden.

3m letteren Falle find bie Boftanweifungen an unferen tedmiiden Gefretar Unbreß gu richten.

Berichloffene und mit der Auffchrift "S. 21. 109" beriebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. Muguft 1902, Bormittage 10 Uhr.

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden berlid. fichtigt.

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 11. August 1902. Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur herftellung eines ca. 197 Ifb. m. langen Betonrohrfanales (Brofil 17,5/25 em) im Staifer Briedrich-Ring (Gudmeftfeite), von der Riedermald-Strafe bis jur Schierfteiner-Strafe jollen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 72, eingeschen, Die Berbingungsunterlagen Bimmer 57 gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 26. Anguft 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierher einzureichen, ju welcher Beit Die Eröffnung ber An-gebote in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berildficitigt.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Biesbaden, ben 12. Auguft 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen.

Bureaugehilfe mit guter Sandidrift, Gertigfeit im Stenographiren und in ber Sandhabung ber Schreibmafdine, fofort gefucht.

Melbungen unter Beifugung bon Beugnigabidriften, Erbenstauf und Angabe von Gehaltsaniprüchen jowie bes möglichen Dienstantritts find bis jum 80. Auguft b. 36. gu richten an bas

Stadtbauamt Biesbaden.

Berbingung. Die Unlieferung und Berlegung der Renfterabbed platten aus "Belgischem Granit" ober aus einem geeigneten "Runftmaterial" für fammtliche Raume bes Renbanes Gutenbergichule hierfelbit foll im Bege ber

offentlichen Ausschreibung verbungen werben. Angebotsformulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bimmer Ro. 41 eingesehen, Die Berdings ungeunterlagen auch bon bort unentgeltlich und zwar bis

jum 20. Auguft d. 38. bezogen merben. Berfchloffene und mit ber Aufichrift ,, S. 21. 108"

berfebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 23. Auguft 1902,

Vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber Dingungsformular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt. Buichlagefrift: 4 Boden.

Wiesbaben, ben 11. August 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Mecife-Riidvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangsbeftätigung im Baufe diefes Monats in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a, Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm, in Empfang

Die bis jum 31. b. Mts. Abends nicht erhobenen Accife. Rudvergütungen werben ben Empfangeberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweijung überfandt merben,

Biesbaden, ben 9. August 1902. Stabt. Mecije:Mmt.

Fremden-Verzeichniss

Adler, Langgasse 32 Jaeger m. Fr., Trier Moeller m. Fr., Danzig Neuberger, Pirmasena Rautenstrauch, Eitelsbach Rautenstrauch, Frl., Eitelsbach Loewenthal, Solingen

Aegir, Thelemannstrasse 5 Becker, Elberfeld Twebosch, m. Fr., Rotterdam

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23.

Wilson m. Fr., Aarhus Maxton, London Maxton, London Endt, Frl., Amsterdam Endt, Amsterdam Saylor, London Saylor, London Ler, England Ler, Fr., England Dunse, m. Fr., Hamburg Ehlen, Hamburg Reffel, West-Afrika Otto, Reetz

Luftkurort Bahnholz Schmidt m Fr., Düsselodrf

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Schultze, Erfurt Preckel, Münster

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Closset, Fr., Langenberg Spross, Fr., Idar Hering, Stettin Kerkhaus, Limburg Wrede m. Fr., Helmstedt Duchstein, Fr., Helmstedt Dehnert m. Fam., Berlin

Braubach, Saalgasse 34 Hahn, F., Hamburg

Goldener Brunnen, Schaefer, Fr., Ehrfelden Siegel, Frl., Arnstein

Dahlheim, Taunusstr. 15 Kitubelt, m. Fam., Elberfeld

Einhorn, Marktstrasse 30

Freudel, Meissen Schwabe, Meissen Ober, Meissen Liebmann, Meissen Mannert, 2 Hrn , Elberfeld von Aubel, Maastrich Vamer, Maastrich Meuffels, Maastrich Dutnoul, Maastrich Schorr, Nürnberg Fischer, Apolda Koch, Apolda Kleber, Moskau Strauss m. Fam., Marburg Renfer, Weimar

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Schmidt, Hanau Steinbrink, Bochum Born, Fr m. Mutter, Charlottenburg Biesnitz, Wipperfürth Pies, Auchen Spanjaard, Amsterdam Osorio, Amsterd in Schmid, Gumbinnen Lacroix, Frl., Haag Lacroix, Leyser

Dowes m. Fr., Brüssel Schimmel Apeldorn Vonthuis, Arnheim Tomkens, Zwidenwolte Happel, Schillerplatz 4 Darcis, Offenbach Messe, Bielefeld Kindler, Offenbach Petrall, Berlin

vom 15. August 1902. (aus amtiicher Quelle) Beiersdorf, Pirmasens

> Engel, Kranzplatz 6 Bieber m. Fr., Berlin Litthauer m. Fr., Schönau Dzialas, m. Fr., Breslau Naylor m. Fr., Winsen Latz, m. Fr., Berlin Sachne, Fr. m. Tocht., Lands-

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Poempki, Gouty Pirlot, Fr m. Tocht., Lüttich Schwieckes, Hamburg Berndt, Frl, Hamburg Asch, Dresden Koppel, Fr., Amsterdam Koster, Frl., Amsterdam Abernthy Calton, New-York

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Pauli, Strassburg Bahrs, Magdeburg Glaser, München Utushil, Chemnitz Reinerts, München Clemnes, München Backmann m. Fr., Stuttgart

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Pause, Wetzlar

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Stunck, Fr., Berlin Ludwicki m. Fr., Berlin Zademach, Guben Schiermann, Breslau Hofmann, Hamburg Lind, Ansbach Gronau, Reighenbach Jörg, m. Tocht., Hanau Werth, m Tocht., Hanau Klepmann, Amsterdam Ween, Amsterdam

Grüner Wald, Marktstrasse

Schwertfeger, Plauen Stöhr, Plauen Verbrugh, Holland Hirth, Karlsruhe van Os, Haag Rennand, Frankfurt Werner, Pirmasens Brokhoff, Emstetten Brand, Fr. m. Tocht., Colmar Eitel, m. Fr. Köln Schmeyer, Gotha Schmitt, Berlin Caspar m Fr., Berlin Frisch, Erfurt Rehm m. Fr., Berlin Duhnkrach, Fr. m. Tocht., Bremen Wulff, Hohensieburg Hayn, Offenbach Haastert, Wald Weil, m Fam, Saarburg Frey, Basel Barth, Lodwigsburg Sailus, Weimar Bunzel, Berlin Loyens, m. Fr., Antwerpen Signard m. Fr., Saargemünd Götte, Berlin Langbein m. Fr., Göppingen

Hahn, Spiegelgasse 15. Grinn, Heidelberg Wagner, Heidelberg

Von den Weifrenberg m. Fr., Antwerpen Volkand m. Fr., Antwerpen Stevens m. Fr., Wesel Papenberg m. Fr, Dinslaken

Winkler, Leipzig Asmus m. Fr., Berlin Ravens, m. Fr., Winsen Römer, Magdeburg
Höffey, Magdeburg
Böler, Magdeburg
Krenker, Wittenberg
Braatz, Trebbin
Eggers m Fr., Guvoleben
Bremeger, Lehrz
Colpe, Hannover

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Veit, m. Fam., Berlin Burén m. Fam., Stockholm Guisquand m Fam., Brüssel von Krafft Wellmensingen, Augsburg Regibo m. Fr., Brüssel

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Liottel m. Fam. u Bed, Paris Borgstedt, Stockholm Kelly, Fr. New-York Strong, Fr. New-York Sommer, Fr., Philadelphia Schütz, Triest Richter, Hamburg de Waele m. Fr., Brüssel Jenkinson, Ilkley v. d. Hoeven, Hardixfeld Schram, Bloemendaal Magee, Philadelphia Magee, Philadelphia Maggee, Frl, Philadelphia

Kaiser Friedrich Nerostrasse 361 Christmann, Fr. m. Tocht.,

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Arnheim Bender-Beck, Heidelberg Rosenberger m. Fr., Philadelphia Fuller m Fr., Philadelphia Wyckoff, New-York Dungelmann, Haag

Karpfen. Delaspēestrasse 4 Borg, m. Fr., Köln Bender, Marburg Schneider, Frankfurt Engelmann, Zwickau Engelmann, Zwickau Rotten m. 2 Töcht., Hamburg Suder m. Fr., Frankfurt Pfeiffer, Hanau Gelnke, Berlin

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Wiemer m Fr., Bochum Hartung, Kleinzschachwitz Hartung, Frl., Kleinzschach-

witz Hassemer, Bingen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Flender, Fr., Siegen

Krone, Langgasse 36 Labaschin m. Fr., Berlin Schweizer, Fr., Windsbach

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Schultz, Schwerin Schultz, Rosswein Ernst, Holzhausen Schröder m Fr. Erfurt Rudinger, Naunhof Rüdinger, Pr., Naunhof Schenkel, Natinhof Frieck m. Fr., Dietfurt Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 n. 8 Charicius, m. Fam., Düsseldorf von der Groeben m Bed., Berlin Reinhardt. Berlin Zinner, Frl., Berlin Steenhuis, m. Fam, Schiedow Housberg, Düsseldorf Chamant, Nice van der Hoop, m. Fam., Rotter-

Joseph, London Moore m Fr., Barrow Nolde, s'Gravenhage Bever, s'Gravenhage Seligmann, Texas

Hotel Nassau (Nassauef flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Janssens m. Fr., Antwerpen Hamoide m. Fr., Antwerpen Meyers m Fr., Amsterdam Carpersen, Norwegen Potoki m. Fam u Bed, Paris Dippe-Bettmar, St. Avold Göpfert m. Fam, Teplitz

Lambrechts, Fr. Antwerpen Lambrechts, Antwerpen Ewerts, Amsterdam Jitta, Amsterdam Thale, New-York

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Schlosser, San Francisco Pfeil, Giessen Diez, Hamburg Benz, Elberfeld Obermeier, Elberfeld Jordans m Fr., M. Gladbach Bauer m Fr., M. Gladbach Staniton, Basel Keller, Burbach Richter, Dillenburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 von Lohr, Mülheim Dupin, Mülheim Bruns m Fr., Portheim

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Klein, Andel-Berncastel Weinwurm, Cothen Bratenmann, Budesheim Friedemann m. Fr., Lössnitz Fritz, Geisenheim Karl, Metz Recht, Güstrow Schablitzki, Frankfurt Müller, Frankfurt Stenner m. Fr., Strassburg Volz, Frl, Schlangenbad

Hotel Ries, Kranzplat, Hammer, m. Fr., Neugersdorf

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Gottselwiller, Cartrop Hirschfeld, Fr., Berlin

Rose, Kransplatz. 7, 8 und 9, Albrecht, Fr. m. Tocht., Königsberg Jacobson, Rotterdam van der Brug, Rotterdam von Eck, m Fr., Leiden Schroeder, Zwolle Brink, jun., Zwolle Wagner, Milwaukee Berger, Fr., Milwaukee Berger, Milwaukee

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Pollack, 2 Frl, Almelo von Batenburg, Thiel von Loon, Thiel von Gameren, Thiel Campagner, Thiel Frank, Berlin Cahen, Fr., Leiden Cahen, Frl., Leiden Blumenthal, Köln

Schutzenhof, Schützenhofstrasse L Mohr, Weyer

Schwan, Kochbrun Humbert, Berlin Rosencrantz, Malmö

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Kober, Cosel Welter, Köln Thompson, Ilford-Essex Moors, Brooklyn Luff, Brooklyn Harvey, London Green, London Bockeris, m. Fr. Altona Keil m. Fr., Hannover Gill, London Lane, London Wallack, London Dear, Hull Schmit, London Moor, London Beid, London Rembout, Zaarlem Kuntz, Dresden Leistikow, Haarlem Rosel m Fr , Berlin Lavel, London Wilchys, London Kadet, London Rose, 2 Damen, London 7 Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8

Holdteen, London Leggelt, London Wall, London Zilly, London Leggelt, London Reere, London Bojon, London Gunther m. Fr., Munchen

Joh. Strauss sen.

Longey. Joh. Strauss jun.

Pütz m. Sohn, Aachen Hildebrandt, Berlin Mehler m. Fam., Frankfurt Schneider Düsseldorf Hildkus, Düsseldorf Rudmose-Brown, Aberdeen

Japp, Aberdeen Götting, Köln Herger, Pappendorf Trümpelmann m. Fr., Wer, nigerode Max, Weilheim Maurer, Weilheim

> Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19

Ehlers, m. Fr., Petersburg Rosenberg m. Fr., Berlin Eckhout m Fr, Haarlem Vogel, Haarlem Hüger in Fr., Hürtgen Ketels, m. Fam., Bremen de Becker, m. Fr., Antwerpen Bornstein, Lodz Tuckston m Sohn, Southport Goldsmuth, England Joyel, England Brünetti, Berlin de Haemerling, Hannover Büttler m. Fr., Aschersleben Fuchs, m. Fam., Breslau Grard m Fr. Sobre sur Jambre Breul, Frankfurt Saliez, m Bruder, Brüssel Mill m. Fr., Stuttgart Krug, Hanau Brocker m. Fr., New-York Boot, Amsterdam Messing, Amsterdam

Union, Neugasse 7

Janke, Hannover Schmidt, Hannover Rupke, Köln Swoboda, Chemnitz Frohberg, Frl, Colditz Garditz, Frl, Leipzig

Victoria, Wilhelmstrasse I Indare, 2 Frl., London Bonnard, Fr. m. Bed, London Richards, Fr. Amerika Clous, Fr., Amerika Gordidge, 2 Frn., Amerika

Driske, Frl., Amerika Appeltown, Frl., Amerika Dovise, Frl., Amerika Fowlkner, Frl., Amerika Robinson, Frl., Amerika Egg, m. Fam, Wien Düchabäu, 2 Hrn, Brüssel Düchabäu, Frl., Brüssel Loose m. Fr., Haneborn

Vogel, Rheinstrasse 27 Kewald, Los Angeles Kewald, Frl. Los Angeles Fansich. Leipzig Marx, Braunschweig Schiemes, New-York Wittig, Krefeld van der Linds, Krefeld Fränkel, Berlin Basselt, Cleveland Carstens, Schleswig Rotkrenne, Berlin Haas, m. Tocht, Ulm Saalstug, Frl., Königsberg Stum, Frl., Königsberg Heydenreich, Danzig Brenesedt, Hannover Horing m Fr., Breslau Stein, Frankfurt

Weins, Bahnhofstrasse 7. Glocke, Fr., Stuttgart Meurer, Saarbrücken Dikkers, 2 Hrn., Almelo Engel, Flinsberg Bade, Rostock Trost, Berlin Pott m. Fr. Oude-Pekel Priehn, Eutin Altenburg, m. Fr., Cottbur Altenburg, Mersfeld Münch, 2 Frl., Mersfeld Haver, Fr., Amsterdam de Caseras, m. Fr., Amsterdam Krücke, Marburg Opelt, Fr. m. Fam, Dresden

Westfälischer Bre. Schützenhofstrass:

Jany, Kalkberge Kuck, Ruhrort Schinkel, Stuttgart Prendhoven, Huy Athenstead m Fr., Lippstadt



Samstag, den 16. August 1902. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Musikdirektors Herrn Königl, Kammer-musiker a. D. C. Hch. Meister. 1. Choral: "O dass ich tausend Zungen hätte".

Unter dem Doppeladler, Marsch Tempelweihe, Fest-Ouverture F. Wagner. Kéler Béla. 4. Zigeunerbaron-Quadrille
5. "Sei nicht bös", Lied aus "Der Obersteiger". C. Zeller.
6. Venetia, Walzer. C. Lewthis Lewthian. 6. Venetia, Walzer C. Lewthian. 7. Ein Liederkranz, Potpourri . . . Th. Michaelis

Bei aufgehobenem Abonnement:

Samstag, den 16. August 1902, ab 4 Uhr Nachmittags, Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. 4 und 8 Uhr: Konzerte

Johann Strauss mit seiner Wiener Kapelle.

Luft-Ballon-Konkurrenz-Fahrt, Aufstieg zweier Riesen-Luftballons arrangirt von der Aëronautin Miss Polly.

kasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 5% Uhr. PROGRAMME:

4 bis 6 Uhr: Konzert Strauss.

. Saulton. 1. Anatol-Marseh "Von der Donau zur Oder", Walzer . Joh. Strauss jun. . Meyer-Helmund. . Joh. Strauss sen, Svedson. (Violine: Herr Concertmeister Römisch.) 6. Gavotte
7. Walzer aus "Das süsse Mädel"
8. "Frisch in's Feld", Marsch
Von 6 bis 8 Uhr:

Konzert der Kanella das Von E Konzert der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27

Oranien unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn J. Seul. 1. Friedrich Wilhelm-Marsch Ziegler. 2. Ouverture zu "Der Feensee . . . Auber. 3. Zwei Lieder a) Mosellied .
b) An der Weser .
(Solo für Trompete). Schmidt. · Pressel. 5. Fantasie aus "Die Puppenfee".
6. Andante aus der G-dur-Symphonie No. 6
7. Paraphrase über Weid's Lied "Wie schön bist du". Bayer. Haydn.

8. Aus meinem Album, Potpourri . Latanne. Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert der Kapelle Strauss

und der Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Neswadba.

Programm der Kapelle Strauss: Ouverture zu "Der Zigeunerbaron" Mexikanisches Ständehen . 3. Krönungswalzer (neu)

Ihren Majestäten König Eduard VII,
und Königin Alexandra von England gewidmet. 4. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von

Windsor"
Wienerblut, Walzer
Blumengeflüster (für Streichquartett)
"Du lauschige Nacht", Walzer Nicolai. Joh. Strauss sen. Blon. C. M. Ziehrer. b. Dragoner-Marsch
Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff
L Marsch aus "Das süsse Mädel Reinhard
Ouverture zu "Nebucadnezar"
Verdi,
Kaiser Wilhelms-Jagd, Charakterstück Kontsky
Fautasie aus "Oberon"
C M.v.W
C Pesther Walzer
Lanner. 8. Dragoner-Marsch Joh. Strauss jun. Reinhardt. Kontsky. C.M.v.Weber

Glühwürmchen-Idyll aus "Lysistrata" P. Lincke. Studentenlieder, Potpourri La Czarine, Polka-Mazurka Kohlmann. Von 5 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM. 1. Raketen mit Knall als Signal.

Königin-Raketen mit Knall als Signal, Bomben mit Goldregen.

Bomben mit Leuchtkugeln. Zwei Lichterstäbe mit Brillant- und Farbenfeuer. Raketen mit buntem Perlregen.

Polypen-Bomben.

Brillant-Bomben.

9. Eine laufende Sonne verwandelt sich in ein guillochirendes Riesenfeuerrad in Brillant- und Farbenfeuer. 10. Raketen mit Luftschlangen.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln. Bomben mit zweifscher Verwandlung.

Die Rose*, zwölfarmiges Verwandlungs-Rosettenstück aus stehenden und rotirenden Brillant- und Farben-Brändern.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln. Bomben mit Teufelspfeifen. Bomben mit Chrysanthemen,

Brillant-Tourbillons.

18. Grosse Fronte: Fünf chinesische Verwandlung-Fontainen mit Kaskaden und buntem Leuchtkugelspiel.

19. Raketen mit Kometen.

20. Iris-Bomben.

Bomben mit blauen Leuchtkugeln.
 "Excerzieren auf dem Drahtseile", Figuren aus bunt brennendem Lichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung.

Raketen mit Fallschirm.

 Bomben mit diverser Versetzung
 Riesen-Fronte: Eine in raschen Windungen einem Schmetterlinge nachhaschende Schlange in buntem Lichterfeuer; rechts und links davon Riesen-Wasserfälle aus weissem Fener

27. Riesen-Wasser-Pots-à-feu,

28. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.

29. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel. 30. Zum Schluss: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit

bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das

Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10⁶⁷, Kastel-Mainz 11²⁰, Rheingau 11⁵⁸, Schwalbach 11,⁵⁰.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 21. August 1902.

Rheinfahrt mit Musik.

Extraboot der Kur-Verwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschifffahrt)

durch den romantischsten Theil des Rheinthales. nach

COBLENZ.

Preis einschliesslich Frühstück und Mittagsmahl ohne Wein 10 Mark.

Abfahrt: Kursaalplatz 81/4 Uhr Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer). (boots von Biebrich etwa 83/, Uhr.

Gemeinschaftliches Frühstück auf dem Dampfer. Tafel Musik.

Landung in Coblenz etwa 121/2 Uhr. Gemeinschaftlicher Besuch des Denkmals Kaiser Wilhelms I.

am "Deutschen Eck". Spaziergang durch den interessantesten Theil von Coblenz zu dem Neuen Fest-Gebäude. Besichtigung des Gebäudes. Rast in den Sälen des Restaurants und im Garten. (Konzert der Schiffskapelle.)

Spaziergang duren "Neu-Coblenz" zu den Rhein-Anlagen und zu dem

Denkmal der Kaiserin Augusta. 31/1 Uhr Nachmittags Rückfahrt. An Bord: Gemeinschaftliche Mittags-Tafel. Tafel-Musik.

Grosse Schiffspolonaise mit daranschliessendem Schiffsballe.
Bei Ankunft in Biebrich Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer.
Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzügen nach Wiesbaden.

Die Kurverwaltung hat es ermöglicht, dass die feste Be-stellung des Schiffes noch einige Tage hinausgeschoben werden

Es werden daher noch bis auf Weiteres Rheinfahrtkarten an der Tageskasse des Kurhauses verausgabt. Man wolle daher im Interesse des Zustandekommens der schönen Fahrt mit der Lösung der Karten nicht mehr länger zögern. Für Schutz gegen Sonne und Regen ist auf dem Schiffe bestens gesorgt Stüdtische Kur-Verwaltung.

Bente, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene feleifch breier Schweine ju 50 Big. refp. 45 Bfg. bas Pfund unter amtlicher Auffict ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. In Biebervertaufer (Gleischhandler, Menger, Burft-Freibant verfauft. In Biederwertaufer (Fleifchanbler, Menge bereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben,

Etabtifche Schlachthaus Berwaltung.

Rirchliche Anzeigen.

Michtamtlicher Theil.

Evangelifche Rirche

Sonntag, ben 17. August 1902. — 12. Sonntag nach Trinitatie.
Marktlirchengemeinde.
Arübgottesbienst 8.30 Uhr: herr Defan Bidel. Hauptgottesbienst 10 Uhr: herr Perr Befarrer Schäfter. Christenlebre 2.15 Uhr: herr Per Schüfter. Abendgottesbienst 5 Uhr: herr Wissonar Autenwirt.
NB. Die Kolleste ift für die Deutsche Evangelische Seemannsmissen

Mmtsmoche: herr Pfarrer Schufler.

Bergfirche Frubgottesbienft 8,30 Uhr: Bert Pfarrer Beefenmener. Sauptgottesbirg

10 Uhr: herr hilfsprediger Martin, Mmts wo de: Zaufen und Trauungen: herr hilfsprediger Martin, NB, Die Countagstaufen finden Radm, 2,30 Uhr in ber Rirde fint und find Camftags Bormittags angumelben, Beerdigungen: herr Pfarrer Berfenmeber.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonne und Friertage bon 2-5 Uhr für Ermadfene geöffnet. Ruchm, 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Mobden (Sonntageverein)

Renfirdengemeinbe. - Ringtirde. Die Rirche ift megen Bauarbeit gefchloffen. Sauptgottesbienft 10 Uhr: 3m großen Bereinsfaale Platterfrage & Derr Pfarrer Rifd. Rach ber Predigt Chriftenlebre, Abendgottesbient

Amts wo che: Taufen und Trauungen: Serr Pfarrer Friedrich, Beerbigungen: herr Silfsprediger Schloffer. Berfamminngen im Saale bes Bfarchaules an ber Mingfirche Mr. 3.

Die Arbeiteftunden bes Rabvereins fallen bis jum 3. Semptember aus. Rapelle Des Paulinenftifte.
Saupigottesdienft Bormitt. 9 Uhr. Rindergottesdienft 10.15. Chriften.

Ebangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Borm. 10 Uhr: Gottesbieuft ber Ringfirchen-Gemeinde. Radin. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Madden (Sonniagt. verein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibeifiunbe, Jeden Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde.

Ev. Danner. und Jüngling& Berein. Sonntag, Rachm, 3 Uhr: Freier Berfebr, Montag Abends 8.30 Uhr: Turnen. Mittwoch, Abend 9 Uhr: Bibelbesprechftunde. (Sr. Missionar Autenriet) Freitag Abend 8 30 Turnen. Samftag Abend 9 Uhr: Gebetsftunde.

Manner und Jünglinge find berglich eingelaben.

Sonntag Rachnt. 3 Uhr: Spiele 2c. Montag Abend 8,30 Uhr: Turnen. Dienftag, Abend 8:30 Bibelftunde, Greitag Abend 8:30 Turnen.

Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingefaben, Chriftlicher Berein junger Manner.

Conntag, Radim. 3 Uhr an: Gefellige Busammentunft. 5 Uhr: Sol-Montag Abend 9 Uhr: Mannerchor. Dienftag Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechftunbe, Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunbe ber Jugenb-Abth. Donnerftag 9 Bolaunenchor.

Freitag Abends 9 Ubr Turnen. Samftag 9 Uhr Gebetoftunbe. Evangel. Entherifder Gotteebienft, Mbelbeibfrage 23, Bormittage 9,30 Uhr: Lejegottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, Sinterh. Bart. Bormittage 9,30 Ubr Bredigt, 11 Uhr Rindergottesbienft, Rachm. 4 Uhr Sauptgotteedienft (Bredigithema: "Jenfeits ?"). Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibeffunde. Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunde bes Gefangvereins.

Evang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche. Saal: Ede ber Bieiche und Delenenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Conntagefchulg. Abends 8 Uer: Brebigt.

Montag Abend 8.30 Uhr: Singftunde Dienftag Abend 8 Uhr: Bibeifiunde. Donnerftag Abend 5,30 Uhr: Jugenbbund.

Prediger 3. Schmeißer.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3. Services:

Sundays: Holy Euch, 8: Mattins, Choral Celeb. and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6.

Mondays: none. Tues, Thurs., Sats.: Holy Euch. 8, followed by Mattins. Wed. and Fri: Mattins & Litany 10.30, Holy Euch. 11. Pri. and Holy-days, Evensong, 6. Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Mitfatholiiche Rixche. Schwalbacherftraße, Sonntag, ben 17. Ang., Borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder Rr. 124, 110, 8, 14. 28. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2

Ratholifche Rirche. Sonntag, ben 17. August 1902. — 18 Sonntag nach Pfingsten.
Pfarrtirche gum bi. Bonisatius.
Erfte hl. Meffe 5.30, zweite 630, britte (Militargottesbienst) 8, vierte (Rindergottesbienst) 9, hochamt mit Bredigt 10, lebte bi. Meffe 11.30.
Rachin. 2.15 Uhr sakramentalische Andacht.

Un ben Bochentagen find die bl. Deffen 5.30, 6.15, 6.45 it. 8.30 Ubr. 6.15 find Schulmeffen und gwar Montag und Donnerftag jur bie Schule an ber Bleichftrage, Drenftag und Freitag fur die am Bluder. plat und an der Abeinftrage, Mittwoch u. Samitag fur die an ber

Buifenftraße, die hobere Maddenfdule und die Juffitute, Gelegenheit gur Beichte ift Donnerstag und Camitag 5-7 und nad 8 Uhr, fowie Sountag von 5.30 an. Campag 5 Uhr Calve.

Maria . Silf . Rirde. Frühmeffe und Gelegenbeit gur Beichte 6, gweite bl. Deffe mit gemein-fchaftlicher bl. Rommunion bes Lebrlings-Bereins 7.30, Rinbergottes.

bienft (Amt) 8.45, Sochamt mit Bredigt 10 Uhr. Radm, 2.15 Uhr faframentalische Andacht mit Umgang (532). Un den Wochentagen find die hi. Meffen um 6.15 u. 8.15 Uhr. 6.15 find Schulmeffen u. gwar Dienstag und Freitag für die Caftelftraßte foule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraßes, Stiftstraßeschule und

Die Inftitute. Montag 6 Uhr bl. Deffe in ber Schwefternbaustapelle, Blatterfir. 68. Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Rirchliche Anzeigen.

Mit. 38raelitifche Gultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abends 7.15 Ubr. Sabbath Morgens 7. Duffaph 9.15, Rachm. 3.30, Abends 8.35 Uhr. Bochentage: Morgens 6.15, Abends 7 Uhr.

iffien

dienf

(gia

birne

lt. 3

dus,

togge

ciett)

Edi.

llhr

ilbr :

11:

1,80.

ned

tteä.

6.15

age und

dite.

25.

Jofeph Dia.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Unferen Mitgliedern bringen wir hierburch gur Rennt. als, bağ an Stelle bes verftorbenen herrn Tremus, Die Lieferung von Brillen herrn L. Ph. Dorner, Optifer Martiftrage 14 übertragen murbe.

Bicebaden, 15. August 1902.

Der Raffenvorftanb: Rarl Gerich, L. Borfitenber.

Bictualien Lieferung.

Die Lieferung ber Bictualien te, fur bas Jahr bom 1 Ottober 1902 bis Ende Ceptember 1903 foll offentlich pergeben merden.

Maraudlichtlicher Rebarf:

Springingender County					
25,000	ke	Rartoffein,	850		
550	-	Erbien,	5	" Bfeffer,	
650		Bobnen,	3	" Rümmel,	
	_	Linfen,	10	" Bimmt,	
750		Reis,	4	. Drustat,	
600		Suppennudeln,	250	1 Effig.	
250		Braunmehl,	25	The state of the s	
30		Sauerfraut,	325	kg Limburger-Rafe,	
1150		gebr. Raffee	1250	St. Baringe,	
850		Grote sculler		ko Schmierfeife.	

Buder,

50 " Goda. Raffee-Surogat, 110 Angebote (in obiger Reihenfolge) find unter "Bictualien-Lieferung" bis jum 20 Muguft 1902 eingureichen.

100 kg Schmierfeife,

Brobucenten tonnen event. Angebote auf Rartoffeln glein einreichen.

II. Abtheilung 1. Raff. Felbartillerie-Regimente Ro. 27 Oranien in Wiesbaden.

Pferdelleisch

empfiehlt Idention Ro. 2612. M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

000000000000000 Um damit zu räumen

werben bie noch vorhandenen Schubwaaren aus dem Mainger Reftlager befichenb aus :

herren. Damen. und Rinder-Stiefel, und Econbe bon ben billigften bis gu ben feinften gu auferorbeutlich billigen Breifen

Mainzer Schuhbazar, Partiftraße 11, Bhilipp Schonfeld, Bolbgaffe 17. MANAMAN

Bekannimachung.

Camftag, ben 16. Muguft er., Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Doje Mauergaffe 16 "Rhein. Dof" babier amangemeife gegen gleich baare Bahlung: 1 Kahrrad.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Wörthitrage 11.

Wegen Wegzug 25° Rabatt auf 100 St. Cigarren u. Cigarretten.

A. Koecher,

Langasse 51.

Der Dichter

Rinbermann

Mnatol

Unni

Der befte Sanitatemein ift ber Apotheler Hofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Bein demifch unterfuct und von bervorragenben Mergten beftens empfohlen für schwächliche Kinder, Frauen. Recondalescenten, alte Lente ze. auch töltlicher Dessertwein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 Fl. R. 1.20. IJu haben nur in Apotheten In Wiesbaden Dr. Koim's Hofapothefe.

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Moselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu'e Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten. 8604

Blinden-Anfielt

Blinden-heim Emferftr. 51,

Baltmüblftr. 13. pfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Schrbe jeber Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber Abfeife- und Wurzelbürften, Anschmierer, Keieber- und Wurzelbürften, Anschmierer, Keieber- und Wichsburften z., ferner: Fußmatten, Alopfer. Strobfeile z. Wohrftige werben ichnell und billig neugestochten, Korb- Reparaturen gleich und gut ansgefichtet.

Bunfch merben bie Sachen abgeholt und wieder

Walhalla-Theater.

Camitag ben 16. Muguit 1902. Biertes Enfemble Gaftfpiel bes Intimen Theaters

Schall und Rauch

aus Berlin. - Regie: Jofef Dift. Porstellung vor Serenissimus. Rollegen.

Charafterfombbie in 1 Att von Anni Renmann-Bofer. Otto Bablan. Berner Bartmann, Rlaviervirtuoje Stella Bartmann Balatom, Beigenvirtuofin . Martot Broteid. Friedrich Dittel, Arthur ban Bront . Schwarz, Imprefario . Minna, Stubenmadchen Bolbi Rubne. Paul Birner. Frang, Diener .

Ort ber Sanblung: Berlin. Sereniffimus Zwischenfpiel. Richard Leopolb. Sereniffimus Rinbermann

> Friedrich Dittel, Mbichiebsjouper. Quftfpiel in 1 att por Arthur Schnipler. Alfred Rilbne, Friedrich Dittel. Conftange Binner.

Mar . Baul Birner. Reliner Gereniffimus Zwifcheufpiel. Richard Beopolb.

Bauernfumedi.

Barobiftifches Spiel in 1 Mft von Ferbinanb Rronegg.) Mitglieder eines Bauern. (Alfred Rubne. Der Loiblbauer Cenci, fein Weib Theater-Enfembles) Mitglieder eines Bauern. (Midei, eine Bauernbirne) Theater-Enfembles

Gereniffimus und die Schaufpieler. Richard Leopold. Sereniifimus Rinbermann Conftange Binner. Schaulpirlerin Bolbi Rubne. Schaufpielerin

Schaufpieler Friedrich Dittel. Raffenöffnung 7 Uhr. Raffenöffnung Borm, 11-1 Uhr. Borverfauf an ben befannten Stellen.

iefere in befter Baare ju ben am Blane biffigften Breifen, unb abe Beben ein, fich burch Brobebeginge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergeugen,

W. Thurmann Ir.,

Bieebaben, Bellritiftr 19. Telephon 546 (Bern ftein)

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Wohnungs-Nahweis "Kosmos",

Inhaber: Blschoff & Zehender, Friedrichftrafic 40 Telephon 522 Friedrichftrafie 40. Jmmobilien u. Sypothefengeschäft,

empfiehlt fich bei Mu- und Bertauf von Billen, Gefchafts. und Gtagenhäufern, Bauplagen ic, und Bermittelung bon Sypotheten unter conlanten Bedingungen.

Dochberrichaftliche Bifla in ber Rabe b. Rochbrunnens u. ber Euraniagen mit Stollung f. 2 Pferbe, Autscherwohnng, schoner Gaten ift Umfande haiber zu verlaufen burch Burcan "Rosmos", Ind. Bischoff u. Bebender, Friedrichte. 40. Befchäftshaus i. Centrum ber Stadt, vorzägl. Spelusting Chate. Marhallmide balber breitmerth zu pert burch lations. Objett, Berhaliniffe halber preiswerth ju vert, burch Burean "Rosmos" 3nh. Bijdoff u. Bebender, Friedrichfte. 40. Etagen. Billen. bochberrichaftlich, in feiner Billen. Lage, ift

Beggugshalber billig zu verlaufen burch Burean "Rosmus", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Befchafts. u. Etagenhaus, i. Centrum ber Stabt, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, ift billig unter coulanten

Bedingungen ju verlaufen burch Dureau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Derrichaftliche Billa mit Stallung und iconem Doft-

und Biergarten ift Weggingehalber billig gu verfaufen burch Bureau ,Roomod", 3nb. Bijchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Mebrere Etagenbanfer am Ring, hochrentabel, unter

gunftigen Bebingungen ju verfaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40 Etagen Billa i. Nerothal, bechelegant, eine Bobnung bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu pertaufen burch

Bureau "Roomod", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Bille mit großem Bart in Gitville billig gu verfaufen b. Burean ,Rosmos", 3nb. Bildoff u. Bebenber, Friedrichft. 40. Gtagen. u. Gefcaftebaufer i Gub u. Weftenb, bochrentabie, unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Biicoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40.

Diverje Bauplage in befter Gefchafte. Billen. n. Curlage Umftande balber billig gu bertaufen burch Bureau "Rosmos". 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40, Billa in Balluf mit 2 Morgen Beinberg anliegend für ben billigen Breis von M. 55 000 Weggugs halber unter

gunftigen Bedingungen ju bertaufen burch Bureau "Rosmos", Inb. Bildoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Rieine Etagenbilla Bierftabterbobe, mit bubichem Doft-

Barren, ift Umftande balber febr preiswerth ju verfaufen durch Bareau "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichte. 40. Biesbaben, ift Familienverhaltniffe halber billig ju ver-

Burean "Rosmos", 3nb. Bifcoff n. Bebenber Friedrichftr. 40. Ginige rentable Gtagenbaufer mit 8 gimmer-Bobn.

ungen fofort ju taufen gelucht burch Buren "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Gtagenhaus in guter Lage mit über IR. 2000 leberfchuß u. IR. 15,000 Ungahlung Weggugshalber fofort ju verfaufen Bareau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. B.benber, Friedrichftr. 40. Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Gaufeen, Bilen, Bau" plagen, Bermittelung von Saporbeten u. i. in.

Wegzugehalber eine in bester und schonfter Lage Wies babens, mit allem Comfort ausgest. Billa mit 11 Bim. und Bu behör, ca. 70 bis 75 Rth. Garten, febr preiswerth sofort zu

vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbita 53. Bwei neue, mit allem Comfort ausgent. Billen, Rabe Maingerfir., im Breife von 110,000 und 120,000 Dt. gu ver-

3. S 6. Firmenich, Bellmunbitrage 53, Gine Billa, Aiminenftr., mit 12 Bim, u. Bubebor, mit allem Comfort ansgen., mit ichonem angelegten Garten, für 110,000 Mt., fowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerftr,, mit 50 Rth. Barten, für 195,000 ERt. ju verfaufen burch

3. & G Firmenich, hellmundftrage 53, Ein neues ichone haus mit im Borberhaus 2 × 3-3im.- Bohnungen und im hinterhaus 3 × 2-3im.- Bohnungen in jeder Erage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von ca, 1600 MRt, ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 53 Balton, Borgarten u. f. w., ifte 98,000 Bit., m. 3 Bim. Bohn., Balton, Lorgarten u. f. w., ifte 98,000 Bit., m. einem Ueber- ichug von ca. 1100 Mt., fowie ein noch neues haus fur 52,000 Perf, wo Kaufer eine 3-Zimmer-Wohnung vollft, frei hat, mit 7- bis 8000 Mf. Angabl, zu vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundfte 53.

Fin neues chones, unt allem Comfort ausgest. Hand, fühl, Stadtib., mit im Soute. fl. Laben u. Labenz., 2mal 4-Zimmer-Bohn. in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuß von über 1300 Mt. zu vert, durch I. Z. E. Firmenich. Heffmundstr, 53.

Z. E. Firmenich. heffmundstr, im Preise von 82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue häuser, wo gutgebende Bäckerei betrieben wird, für 145- und 168,000 Mt. z. vert, d.

Baderei betrieben wird, fur 145- und 168,000 Mt. 3. vert, b.
3. & G. Firmenich, helmundft. 58,
Ein in bester Lage ber Stadt ju jedem Geschäftsbetrieb geeignetes haus m. verlch, Läden, hintergeb, mit Wertfatt, Lagertann n. i. w., wo Känfer einen lieberschung von 2700 Mt. bat, 3. vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundft. 53;
In der Nähr Wiesbadens ift ein haus m. Weirbichaft, große neuen Tanzjaal, Regelbahn, sammt Weinversandgeschäft, großer Garten für Baupläpe, Terraingröße 110 Rib., preiswerth wegen Krantheit des Besipers z. verf. durch

wegen Krantheit des Bestipers i. vert. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundste. 53.

Ein fl. Hans im Preise von 36,000 Mf. in der Röhe der Taumusstraße. Eine fl. Billa, Höhenlage, berrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge, mit 6 Bimmer und Zubehör, fl. schöner Garten, Balt., Gas- u. Wasserleitung, Haltelelle d. eieft. Babn, für 30,000 Mt., sowie eine Angahl Pensions- u. herrschaftes Billen in den vertch. Stadte und Preistagen zu verkaufen durch Willen in den vertch. Stadte und Preistagen zu verkaufen durch 7257

Aprozentiges Onpothefenfapital, 60 Brogent b. Tare, fowie Baugelb unter coulanten Bedingungen fortw. 3. verg. b. 0. 20b, Rellerftr. 22, 1. 15,000 Mart f. 2. Shpothele, 41/2 Brogent Binjen, fo-

22,000 Mart 2. Spothete, 5 Brogent Binfen, fofort fpater gu verleiben. 25,000 Mart 1. Shpothete, 41/2 Brogent Binfen, fofort

ipaier gn verleiben. 20., 25., 30,000 Mart 1. Supothete, 41/2 Progent

Binfen, 60 Brogent d. Tape, Brivatgeld, in verleiben.
40,000 Mark 1 Supotbete, 4 Progent Zinfen, 60 pat.
b. Tare, Brivatgeld, 1. o. 15. October zu verleiben.
3660 Mark, guter Rentaufschillung, 4%, Progent Zinfen,
1. Juli 1903 fällig, mit Rachlaß zu cediren. Alles Rabere durch
5. Löb, Rellerfte. 22, 1.

Wiliale befferer Branche von cautionsfähigem Frantein gu

übern gesucht. S. 286, Rellerfir, 29, 1.
Rentables Geschäftshans m. Laben wird gegen schuldenfreies Baugrundftud mit entsprechenber Zuzahlung zu erwerben gesucht b.
Rentables Etagenhaus mit 2000 Mart lieberschuß aus

Sand für 130,000 Mart mit entjp D. 20b, Rellerftr. 22, 1. Gefdaftebaus, großer Dofraum, Rellereien, nettes hinter-

Geichaftsbaus, großer Hentabilität noch ju erzielen, gorb. 98,000 Mart Miethe, größere Mentabilität noch ju erzielen, Ford. 98,000 M., mit 10,000 M. Anz. zu vert. d. D. Löb, Rellerftr. 22, 1.

Etagenhaus mit Borgarten, Balton, Einfahrt, Hofraum, Kellereien, Mittelgebäude, Miethe eiren 7000 M., Preis 120,000 Mart, 1300 Mart baar lleberschuß, mit 10—12,000 M. zughlung zu vert. d. D. Löb, Rellerftr. 22, 1.
3ahlung zu vert. d. Borgart Danbeimerftraße, & Ruthe

Bauterrain, eirea 1 Morgen, Donbeimerftrage, & Anthe Di., ju vert. b. D. 25b, Rellerftr. 92, 1. 300 Dt., ju vert. b. D. 20b, neutente a Ruthe Bauterrain, über 1 Morgen, Platferdroße, & Ruthe 1970 Sp. 30 pert. b. O. 26b, Rellerftr. 29, 1. Maute rain, über 4 Morgen, 50 Binthen Maingerlandftr., 380 MR. à Ruthe b.

M. à Anthe d. D. 28b, Rellerftr. 22, 1.
Billen Banterrain, über 2 Morgen, hinter b. Gutenichnie, 600 M. à Anthe, d. D. 28b, Rellerftr. 32, 1.
Billen Banpläne an fertiger Strafe, 900 Mart pro
he, zu bert d. D. 28b, Rellerftr. 22, 1.
Etagenhans-Baupläne mit ober ohne Strafentoften zu bergichule, 600 MR, à Ruthe, b. D. 286, Rellerftr. 29, 1. 9810

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und Villen sowie zur Mielte und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Webnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur Welmungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Louis Gollé, Rheinbahnstr. 4, p.

97r. 190

Singer - Haushaltungs - Nähmaschinen.

Am Montag, den 18. Angust be- unentgeltlichen Unterrichts-Kursus,

welcher im Saufe des Serrn Diroth, Wiesbaden, Emferftrafe 22, part., ftattfindet.

Schriftliche ober mundliche Anmelbungen werben entgegengenommen in unferem Biesbadener Geichaftslotal, Martt. ftrage 21, mofelbft auch jede weitere Austunft bereitwilligft ertheilt wird

Bir laben gu reger Betheiligung ein und feben auch bem Befuche ber geehrten Damen, welche am Unterricht nicht felbft theilnehmen, gerne entgegen.

Singer Co., Nähmaschinen-Act.-Ges.

frühere Firma 6. Heidlinger, Wiesbaden, Marktstrasse 2!.

<><><><><><><</p>

Kirchweihe Sonnenberg. Countag, ben 17., Montag, ben 18., und Countag, ben 24. Auguft, findet die

Rirdweihe in Sonnenberg

ftatt, welche diefes Jahr besonders großartig gefeiert werben wird, und laden hiergu fammtliche unterzeichnete Birthe gang ergebenft ein.

August Köhler, jum "Raiferfaal". Chr. Bach, jur "Dentichen Giche". Karl Zitzmann, jur "Strone". Wills. Jeckel, jum "Philippethal".

Franz Heim, jum "Raifer Abolf". Georg Wessmer. Aug. Pohl, jur "Burg Rnine". Wilh. Frank, jum "Raffquer Sof". J. Dierner, jur "Bilhelmehöhe".

Deute vertheilen mir wieber unferen werthen Runden bie

und geben bei einem Einfauf von 3 Die. an

1 Meter guten Schurzenftoff, bei einem Gintauf von 5 Mart an

14 Ded. Süchen-Sandtücher bei einem Gintauf von 10 Darf an

1 leinene Kaffeedecke gratis!

Unfere Breife find wie befannt auffallend billig.

Guggenheim&Marx, am Schloftplas.

Junge Schnittbohnen, per 2 Bib. Doje 32 Pf.,

Ph. C. Ernst, Helmundstr. 42.

Bente Abend bon 6 Uhr ab: Metzelsuppe, alle Sorten frische Hausmacher-

Wurst bei F. Budach, Balramftrafte 22.

"Môtel Schwan"

4742

\$860

mit altdeutscher Weinstube. Liebfrauenplatz, MAINZ, Der Liebfrauenplatz. Neu renovirt!

Pferdebahn nach allen Richtungen. - Gutes bürgerliches Haus Seit Marz wieder im Selbstbetrieb. Hochschtungsvoll Heh. Schnedler

Billig und gut = fauft man bei

J. Fuhr, Goldgaffe 12, Möbelhanblung.

Vilettanten-Verein



Countag, 17. Muguit, Rachmittage 4 Uhr, jur Rachfeier unferer Bannerweihe:

Dumoriftifche Mufikal. Unterhaltung mit Cans

im "Romerjaale", Dotheimerftrage 15. Gintrite: Berren 30 Bf., Damen 20 Bf. Tang frei. Die Berauftaltung findet bei Bier ftatt. Es ladet höflichft ein

Der Boritand.

Samitag, ben 16. Muguit, Abende 9 Hhr, im Bereinstotal ,. 3um Gutenberg", Reroftrage 24: 9909 Jahres General Berjammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Brafibenten. Rechnungs. Ablage bes Raffirers. 3. Renwahl des Bor: ftandes. 4. Babl ber Rechnungsprüfer. 5. Berichiebenes. hierzu ladet die Mitglieder mit ber Bitte um gahlreiches und punttliches Ericheinen ein

Gefellichaft "Hans Sachs". veranftaltet Countag, ben 17. August, im Reftaurant Balbluft Canquergungen mit Combola,

mogu wir unfere Mitglieder, Greunde und Gonner freundlichft einlaben.

Magdeburger Jenerverficherungs-Gefellichaft. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß wir an Stelle bes herrn Bbil. Rogtopf nunmehr bem herrn Johann Franz, Spenglermeifter in Afrimannehaufen, unfere Agentur fur Mfrimannehaufen und Umgegend fibertragen haben. Derfelbe ift gur Aufnahme von Berficherungs-Antragen und gur Empfangnahme bon Bramiengelbern berechtigt,

Offenbach, im Muguft 1902. Die General Agentur. Berok & Hahn.

Bezugnehmend auf vorllebende Befanntmachung empfehle ich mich jur Aufnahme von Beracherunge-Antragen für genannte Wefellichaft und bin gu jeber Ausfunft über biefelbe gerne bereit.

Mimanushaufen, im Muguft 1902.

Johann Franz, Spenglermeifter. Gasthaus zum Aarthal,

Marftrage 20. Countag, ben 17. Anguft, findet großes Garten feft unter Mitwirfning bes

Männergelang-Percins "Friede" flatt, wogu freundlichft einlabet

Martin Krieger.

Arbeits - Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Durchaus perf. Büglerin fuchi Runden. Dafelbit m. Bafche jum Bügeln angenommen 6874 Porfitr, 4, 1 St. r.

(Sine tucht, in ber Rurg., Boll. u. Zapifferie. Branche erf. Bertäuferin f. anberm, Stell, Bute Bengn, fieben gu Dienften. Geff. Dff, u. E. T. 9790 an bie Exp b BL

Selbftftanbige Berrichafte. Philippsbergftr. 17/19, 4.

Melt. Gri, fucht St. I. Oft. in (auch englifcher) u. i. gg. Sausb., 10 Jahre auf letter Gt. Abr. unter M. N. 2 hauptpoftlagernb Darmftabt.

(Bartnergehilfe, 28 3. alt, fucht fof. c. fpat. bauernte Stellg, Dff, u. G.R. 9927 a,b. Erp.

Offene Stellen

Manntige Herfonen. 1 forfer unverheiratbeter Rnecht Marftraße 12.

Junger Mann, nicht unter 16 Jahren, ber guft bat, ben Buchhanbel ju erlernen, wird unter bortheilhafter Bebingung bei fofort, Bergutung ge-fucht. Offerten erbitte ichriftich unter R. O. W. an die Erpeb.

anftelliger Buriche, welcher Luft bat, die Buchdruderet gu erlernen, wird als

bei möchentlich fleigenber Bergütung gefucht.

Demjelben ift Gelegenheit geboten, fich als Daichinen meifter auszubilden.

Druderei

Biesb. Generalangeiger.

Gefucht ein Junge, circa 15-16 3abre

alt, für leichte Arbeit. Derfelbe bat monatl, Anfange. lobn bon 30 DR. Rur foliber, braver Junge wolle fich melben Walramftr, 29, S. 1 St.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathhaus. - Zel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung fladtifcher Stellen. Mbibeilung ifte Manner

Arbeit finden:

Glajer (Rabmenmacher) Bau- u. Mobel Schreiner ig. Berrichaftebiener Baudbiener Anbrinecht. Landwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit juchen Gartner

Maler Sattler Bau u. Dafdinen Schloffer Deiger Spengler Tapegierer, Bagner Bureaugebülfe Bureambiener Daustnecht Muticher Berrichaftefutider Rranfenwärter Maffeur Babmeifter.

Weibliche Berfonen.

Bur einen fleinen Saushalt wird ein jungeres

Dienstmäden

fofort gefucht. Mauritiusftr. 8, I L.

Legemadgen gejugit. In der Rabe Biesbabens fann

ein Fraulein bas Rleibermachen und Buidneiben, fowie Bus er-Station bei nicht fo hober Be-

echnung. Räberes Erpedition.

Dabchen fann bas bugein Grundl, unentgelti, eriernen Geerobenftrage 9, Ditb. 1 r. 9181

Monatomadmen f. 2 Chm 211 Bermittags grfucht Biam ring 26, Bart, rechts. Befucht e. tucht. Dienfimard für gleich Rirchgaffe 47, 9 bei Gran Jung.

Suche ein Lebrmadchen, in gegen Bergütung auch Mos Br. Del. Schlemmer, Schnritten Schwalbacheritr. 37, 1.

Cleifiges Dabchen v. 16-19 0 für cang o. bis 4 Uhr Radu gefircht Schulberg 6, 8,

abchen bom Bante, und fleifig, fur Saufarbe. gei, Schwalbadernr. 47, 1 febrmadden gum Rleiberme gef. Dideleberg 10, 2 Gt. 965

Junge Dadden, bie naben tonnen, für leichte Sandarbeit gefucht. Carl Goldftein,

Lehrmädchen

Rabellenftrage 51, Batterte,

aus anft. Familie für Damen. ichneiberei gefucht Bertramftr. 10. 1. Stod rechte. Eine perfette

gum 1. Frifense gum 1. Gept. nach Duffelbotf gefincht Rafernenftrage Ro. 10. 9925 Frau Ranfmann,

3 um 1. Gept, wird e. einf, m. beitf. faub. Alleimmabden, m. wafden tann, gefucht. Anneth Borm, Borthfir, 23, 2. 988

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telepbon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 20btheilung I. f. Dienitboten und

Mrbeiterinnen.

findit flandig: A. Röchinnen (für Brivat), Alleine, Sause, Rinber und Rudenmabden.

B. Baich., Bun. n. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobuerinnen, Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinderfraulein. u. . Warterinnen Stuben, haushalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptorifinnen. Bertauferinnen, Bebrmabden, Sprachlebrerinnen. B für fammil. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch auswärts): Sotel. u. Reftaurationstodinnen, Bimmermatchen, Waidmatchen, Beichliegerinnen u. Danshalterinnen, Roch., Buffet. u. Gervir-

C. Centralftelle für Rranten pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argti, Bereine,

Sonntage offen: 111/9-1 Ubr. Die Moreffen der frei gemeibeten, argtl, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Mädhenheim u Penfion

Muft. Dabden erb. bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute 3100 B. Weifter, Diafon. Gute Schneiberin empf. fic

in u. auger b. Saufe billigft Bertramftr, 20, 9. Gt. L. Geines Colonialmaaren Gefdiaft, viel Beinverlauf,

eigene Raffee Rofferei, tann per fof. mit Sans tauf. oder miethm. übernommen merben. Rt. Angabla Bunit. Bebing. Dff. u. A. 84 bamptpoftlagernb.

Weinrestaurant mit Saus u. Garten fann per fofort von tucht, Fachleuten unter febr gunft. Beding , bei fleiner Mn. gablung tauf. ober miethio. abernommen werben, Off. u. K. 49 bauptpofflagernb.

Phrenologin Geerobenfir. 9, 2. Stb. 2 r. 9937 Vin Beigaftsichreibtija

stb. I ite. Selenenftrage 15, Canaldrant,

2 Treior, fofort bill, abzugeben Dah. in ber Erp. b. Bl.

Bogel jeder Art, fowie Ranarienweibchen fofort gu taufen gefucht 9948 Roberfir, 25, Laben.

Caffaidraut, Doppel-Trefor, gang in Stabl-panger, billig fof, abgugeben, Rab. in ber Grp. b. BL 9801 in ber Epp. b. BL





einziger Versuch und man ist überzeugt!

unlehlbar zum Opter. - Der Erfolg ist verbluffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Sliegen in den Wohnungen. "On" ist dem Landmann in den Uiehställen geradezu un-

97r. 190.

entbebrlich. Die Fliegen schaden durch die sondern ist acht und wirksam nur in den Beunruhigung des Uiebes enorm. "Ori" ist werschlossenen Originalkartons mit Ilaschen Illenschen und haustieren vollkommen un- a 30 Pt., 60 Pt. und 100 Pt. Jür wenig Geld schädlich. Die Konsumenten loben "Ori" ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen mit Ueberzeugung und Begeisterung. Intolge Städten, selbst in den meisten Dörtern erbältlich.

Versucht es!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste der ausserordentlichen Beliebtheit und des bilde im Kampfe mit sämtlichen lästigen ungewöhnlichen Gertrauens kolossale Gerinsekten ist und bleibt "Ori." Fliegen, Flöhe breitung. "Ori" hält als wirkliche Eriösung und fäuse, besonders auch Kakerlaken, ferner von der Insektenplage seinen Siegeszug durch die ganze Welt. Man bitte seinen Eieferanten aber die ekelhalten Wanzen tallen dem "Ori" und jedes einschlögige Geschätt, dass unlehblar zum Opter. — Der genfigend Geraften von "Ori" par verhanden sei. Man verlange

vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich "Ori", lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirksame Mittel mit Entrüstung von sich. -"Ori" niemals ausgewogen verkauft,

Ueberzeugt Euch!

Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.



Perjängt

ericheinen Alle, bie ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfr. Uneund blenbenb iconen Teint haben. Man maiche fich baber mit: 4482 Radebeuler Lilienmilen - Seife

D. Bergmann & Co., Radebeni-Dresben. Schutmarte: Stedenpferb. Drogen. u. Barfumerie-Gefcaften.

Krankenwagen

noch wie neu, zu verfaufen 6554 Bismardring 31 Bismardring 81, 9 L

Uhren-, Gold-& Silberwaare

Beachten Sie bitte die Preise in den Schaufenstern

Telephon 2537.

Louis Dörr. Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Telephon 2537.

Ernst Neuser, Wiesbaden,

Kirchgasse 30, visa-vis dem "Nonnenhof".

Grösstes Specialgeschäft für elegante fertige

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Empfehle:

Herren-Anzüge	von	Mk.	14-50.
" Hochzeits-Anzüge		29	33-32.
" Paletots		**	18-48.
Havelocs		10	12-30. 20-35.
" Gummi-Mäntel		**	3-18.
Grant lands and	10		The state of the
Hausjoppen			2.50_18.
Jünglings-Anzüge			12-32.
Manhon-Angline		1323	2-18.

Gelegenheitskauf:

I Posten Hosen mit unzerreisbaren Nähten statt Mk. 10 .- und Mk 15 .-

9719 nur " 5.60 " " 8.50.

Ansertigung nach Maass in eleganter Ausführung. Reelle aufmerksame Bedienung



Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Preiz 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Tollette-Cream-Lanolin gehte man auf die Marke Pfeilring.



Das Befte auf dem Markt!!



fofort gebrauchefertig, von langer Breundaner und vorzüglicher Leuchtfraft verfendet Stud ju Dit. 24.-. Brobe:Dugend ju Dit. 3.75 franco gegen Rachnahme.

C. Bommert,

Specialitäten für Gasglühlicht-Beleuchtung

Frankfurt a. Main, Rothichild-Allee 45.

adener Kohlen Con

Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557.

Schifferplas 1.

empfiehlt alle Sorten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette zc. bei anerfaunt beften Qualitaten gu niedrigften Breifen.

Vorletter Tag!

Riesen-Walfisch-Ausstellung

Biebrich a. Mh. Eröffnung: Montag, ben 11. Angust 1902. Vollftändig geruchlos praparirter natürlicher Riefen-Walfifch (Finnwal, Balaenoptera Muskulus)

22 Mtr. lang, lebend getwogen ca. 80,000 kg. Rein Cfelett. Das größte aller Saugethiere.

Gintritt: Ermachfene 30 Pfg, Militar und Rinber 20 Pfg.

Diverfe Bai , Cage, Igel Fifche, Ceehnnd, Balfang. Gerathe ze. Empfohlen burd Antoritaten auf zoologifchem Gebiet,

 ϕ Wegen Umgug vertaufe fammtliche Reftbeftanbe bon

Filz-, Strohhüten und Mützen

ju bedeutend ermäßigten Preifen.

Fr. Schwerdtfeger, 12 Gapibraunen-

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

Schützenftrafte 3 (Etagen-Billa), hochelegante Bobn-ungen mit 8 Zimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Ertern, Balfons u. Beranda, Badegimmer, Ruche u. reichem Bubebor, Sauptund Rebentreppe, ju bermietben, Raberes bafelbft und Dambach.

7 Bimmer.

Raifer-griedr. Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab te., per fofort ober 1. Dit In permiethen:

Angufeben Dienftage und Frei. tags von 3-6 Uhr. Rab. Abrnerftrage 1, Bart,

Bartitrafte 20 ift bie Beis fowie 4 Bim. u. Ram. im Dad. gefchog auf ben 1. Oft. ju berm. Die Bobn, liegt in bubich, groß. Barten, bat Centralbeig, u. eieftr. Beleuchtung. Angujeben von 12 bis 1 Uhr.

Schünenftrage 5 (Erogen. Billa), mit Daupt. u. Rebentreppe, bornehmer Einrichtung, 7 Bimmer, Diele, Babegimmer, Ruche, mehrere Erfer und Baltons und viel Rebengelag, gu ver-miethen. Raberes bafelbft ober Max Hartmann, Dambach 8525

Canunsurane 13,

vis-a-vis bem Rochbrunnen, eine Edwohnung bon 7 Bimmern per 1. Oftober b. 38. und eine Wohnung von Bimmern per fofort gu vermiethen. Much wird bie Etage im Gangen abgegeben. Rab, im 1. Stod, 9086 9086 SECTION OF SECOND SHOW

6 3immer.

Of bolfsattee 59 eleg. Soch; reicht. Bubeh., Centralbeigg., per Otrober, ober früher gu vermiethen,

Adelheidstrafte 90 Bei-Etage, gang ber Reugeit entipredend, beit, aus 6 8immern,

9 Bollons, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, vollftanbiger Babe. Einrichtung, faltes und warmes Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, zwei Manfarben, Trodenfpeicher, Bleichplat ic. Die Wohnung ift gum 1. Oftober ju vermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Radim. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibftr. 90, Barterre.

Dobbeimerfrage 7, 2. Etage 6 Zimmer in Balton, Bad, 2 Manfardy, Rude, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Rah. Barterre.

Mervarafte 30, 1. Gtage. 6 Bummer und Bubebor auf 1. Oftober gu bermiethen, 8261

5 Bimmer.

Goetheftr. 20, 2. Etage, ift eine icone 5. Bimmer Bobnung

mit allem Bubebor gum 1. Oftbr. gu vermietoen. Gingufeben Bormittage zwifden 11-1 Uhr und Rachmittage von 3-5 Uhr. Raberes Bart.

Dranienftrafe 40, 3. Grage, 29ohnung von 5 Bimmern und Bubebor an rubige Bent. ju permiethen.

23 reiffrage 3; 6 gimmer u. berm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab sc., Soch-parterre, fofort ober per I. Oct. ju vermierben. Raberes Rornerftraße 1, B.

Adolfsallee 57,

Bel-Gtage, elegante 4-Bimmers Bobnung mit reicht, Bubebor auf 1. Oftober zu vermiethen, Beficht. Borm. 11-1 u. Rachm. 2-6 Ubr. Rab. im Banburran Ro. 59. 8476 Serberftrafte 13 und 15,

2 Trep. en bod, find Bob. unngen von 4 Bimmern, Rude, Bad und allem Bubebor foi, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berber-frage 13, 1 Er. boch. 755

3 Bimmer.

Gde Gneifenan. u. Weft-endftrage 30 fcone 4. und 3. Bimmer . Wohnungen mit reicht. Bubeb., ber Rengeit ent-fprechend, auf 1. Oftober zu ver-miethen. Nab W. Mühlstein. Cebanfir. 13, 1. 9891

Moonftr. 12, 1. Et., prachto, Bas. u. Babeborricht., fofort ober Oft, febr preismerth gu verm, Rab. Edisben bafeibit.

Mr. 190.

Serderftrage 15 ift eine Bobnung, 3 Stiegen boch, bon 3 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor auf gleich ober 1. Oftober ju bermiethen. Rab. herberftr. 13, 1 St. b. 7964

Geerobenftrage 27, 2 6t. Bab, Ruche, 2 Mani, u. Bubebor Wegguge baiber fof. ober fpater gu bur. Web. daf. 9-3 Uhr. 7957

2 3immer.

Bonnung, 2 Junmer, Ruche an punftiiche Miethgabler gu berm. Momerberg 20. 9551 2 icone inftige 3. Witte b. St.,

m. 1 ob. 2 Betten, einzeln o. guf. an beff. Miether billig abgugeben Schulberg 6, 3. Connenberg, Platterfir Ro. 1, Meuban, find fcone 2.Bun. Wohnungen ju vermietten, 9905 28 albftrafte bei Dobbeim. 2 Bimmer, Rude, Sprife-lammer ju vermietben. Ruberes

Fr. Bonhaufen, Doubeim, Griedrichurage 4 9127 1 Simmer.

Celbftr. 15, Sth., eine beigt. Wanfarbe gu verm. 9924

Hochstraße 4, Bart., 1 Zimmer m. Soul. Raum u. Reller auf 1. Oft, gu berm. Rab, bei B. J. Beil, Platter-fraße 42, 1 S. 9887

Gin Zimmer u. Ruche gu berm. Ludwighr. 11, 1 St. 9918 Ein schones großes leeres Bimmer ju vermiethen. Raberes Mauritiusftrage 8,

Möblirte Bimmer.

(Sin mobl. Bimmer, fep. Gingang, Mibrechtfte. 13, 2 Grage. 9926

Albrechtftr. 38, Pt., mobl. Bim, an 1 ob. 2 herren gu verm., event. mit Benfion. 9753

Bleichstraße 3, 1. Stod, ichon mobi. Bimmer m. Penfion (1-2 Betten) gu ver-

211 bli, fl. ob. gr. Bim, gu berm. 211 Bleichfir. 97, 3. 9717 (Sin fcon mublirtes Barterre Bimmer mit Balton, ep. auch

ohne Ballou, fofort gu vermiethen Billowftr. 3, B. Schon mobl. Zimmer febr billig gu vermietben Gleonorenfir. 10, 2 Et. rechte.

Mun. ig. Mann findet ich, Logis mit und ohne Roft Telbfir. 22, Sth. 2 St. r.

Billa Briftol, gr. ichen mobl. Bimmer m. Balton gu verm, 9865 Frankfurterftr, 16. (Sin einf, mobl. Bimmer an ein

Fraulein gu berm. Raberes Beisbergitr, 11.

Ein ichbues möbi. Zimmer an ein anftant. Frantein abzugeben. Rab. Goldgaffe 18, 1. Er. r. 9858 Safnergaffe 3, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Logie. 8640

Junge Beute eeh, Roft u. Logis 3 Sochftatte 19/14, 1 St. 9875

Selenenftr. 2, Ede Bleichftr, fcon mobl. Bart. Bimmer it ober ohne Benfion zu ver-gethen. 9808 miethen.

Kirchgaffe 19, Bob. 1. St. ja. mobst. Bimmer an vermietben.

Ricchgaffe 45, 2 r. (Eing. Schul-gaffe 17) mobl. Binmer mit burgerl Benfion gu verm. 9515

Rariftraße 23,

mobi. Bimmer vom 1. Auguft an gu nermietben. Rariftr. 37, 2 Ct. 1., möbi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten

gu vermietben. 7787 Rarlftrage 40, 1 1., ein möblirtes Binnmer gu ber-miethen. 9775

Meinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Bogie, fowie gut mobi. Bunmer gu ber-

Raberes Mengergaffe 17, 1 St. Debt. Bimmer, 1 Er, vornber.,

Dengaffe 9, 3 L, ift ein möbl Bim. m. Roft n. Logis a. gl. 34 verm. 9798

Oranienftr. 24, 1. Glage, 3 tein mobl. Bim., auch Saloni und Schlotzen, iof. 3. verm. 8879
Ein einf. mobl. Bimmer an I ob. 2 auft. Leute gu vermiethen. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 3g. anft, Beute f. Roft u. Logist erb. Rieblite. 4, 8 St. 5138

Riehlitrage 6, Stb. 1 r. mobi. Bimmer gu bermiethen.

2 Beten billig gu vermiethen Rab. Cebanplay 9, 3 Its. 9746

Ein möbl. Zimmer an gwei jg. Bemte ju vermiethen pro Boche 3 Mart mit R. Gebanftrage 11, 1 r.

Birei anft. Beute erhalten Logis Schmalbacherfir, 63. p. 9923 Mobliete Bimmer gu vermigethen Schwalbacherftr. 55, part.

malbacherftr. 63, Oth. part., S erb. 2 reint. Arb. Roft u. Cog. 9899

Sunge, auft. Leute I, Roft u. Logis erhalten Schlerftrinerft. 9. Er. r. Fran Malin. 6869 Connenhofite. 2, Ede Bangmit Benfion (monatlich 55 Mt.)

Teunuskraße 51:53 in ein Bartertegimmer, 20 Oundu. Der, groß, mit feparatem Eingang, auf fofort beg ebbar, gu bermiethen. Rabrece Barterre. 99

21 nft. junger Mann ers. Ron u Logis Bairamfir. 25, 1 r. 7753 Seiten an auft. ig. herren gu verm. Wellrifftrage 3B. Sth. 2 1

Bergüglich ichane möbl. Zimmer Ruranlagen, Wiesbabenerftr. 32.

ubeggitr. 6,

Billa Martha nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balfon, Bart. und I. Gtage, ju vermieiben. Saber im Saufe, Barten. 7589 Dheilm, mobi, Billa, & Benfione. gweden gerignet, v. 1. Cfebr. ab 3. verm. Rab Erped. 1866

inden. Menban Arnothrake 1, Ede ber Derberftrage, i't e. ichoner Baben mit Rebenraumen, greignet für Drogte ob. beff. Colon al-waarengeschaft a. gl. ob. 1. Oft. gu bermietben. Rab. Maingernr. 54'

fil. Janggaffe 7 find 2 Laben eo. noch ein britter mit Bobnung (für Mobeigefchaft geeignet) gufammen ober g trenut

gu bermiethen. Rab. Langgaffe 19. Moringer. 1, Ede Rheinger, ift ein ichoner Laben per 1. Det, ju vermiethen. Rab. bafelbit bei Rathgeber. 4374

Mauritinstr. 8 ift ber bon mir bewoonte Laben, epent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch fruber, gu berm. Jahred-Miethe 700 Dart. Caroline Baum.

Schoner Edladen mit Stall, für Debger, per 1. Oftober gu permiethen. Offerten an bie Erpeb.

Werkftatten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Couterrain, Molifitrafte 8, ju om. 7460 Rab, Aibrechtite, 17, B. r.

Stall als Lagerraum 311 7594 Rheinftrage 44.

Für Bureau ober fonftige Gefchaftegwede ein fleiner Saben im Centrum ber Stadt gu vermiethen. Rab. im

Reller, bell und beigbar, ju vermiethen. Bellrigftr, 19, 1,

Wohnungs - Radiweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichitr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Supotheken, empfiehlt fich ben berebrten

Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707 Wohnungen aller Art, Gefchäfts Lo: halitäten, möblirten

Bimmern, Villen etc.

Beffere Bittwe bubider intelig. Tochter,

aus febr guter Familie, mochte im Rheingau ob. Bfalg Weinfiliale ob. Beinreftqurant mitleiten ob. über-nehmen. Beft. Off unt. B. W. 9439 an bie Erpeb. b. Bl. 9442

Dansbenker bitte um Offerten.

Debrere 2., 8. n. 4. Bimmere Sanfer fof. gu fauf. gef. b. 9907 C. Wagner, Bartingfir, D. Chon gelegenes Baugrundfind, verlängerte Barfftrage, billig 9915 an die Erped.

Welder Geldmaan mare gefonnen, ein rentables Geichaft grunben gu belfen. Off. u. W. 50 an bir Erpeb.

Der in Duffelborf a./ Abein ober Umgegend eine bochfeine berrichaitt. Befigung, Ritteroder Schloggut, Billa, Saus, Terrain ju erwerben wünicht, ber wende fich vertrauensvoll an bir feit 1875 bestehenbe Jumobiliem Firma 390/79

Eller-Boes & Co., Diffelborf. Brima Referengen, TR

Gine gutgeh. Mengerei preidwerth gu berm. Sich, Eriftens fu Anfanger. Off, u. W. H. 9899 an die Erped. b. Bi. 9892

Wildigeichäft gu verfaufen. Raberes Beilag bes General-Angeigere. 9902

Frijenr Beihaft ift megangehalber fof, bill, 3. vert. Offert, unt. H. K. 300 an bie Erped, b. Bl. erbeten.

VERMISCHTES



fiefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrioditeden gratis.

Kauft Helbach's Seifenpulver.





Den geehrten Damen gewibmet.

Reich an Anmuth und jugend-licher Schonbeit find Damen welche Crême de toilette de Spa" Schonbeits Concurreng. Ereme für perfeinerte Toilette gebrauchen Ab-folute Garantie, Weltverfand, Bro Buchfe 3 M. franco gegen Gin-

fending ober Radnahme.
Sofieferant Ilbimann,
570/9 Dresben A. 10.

Bafche in fleineren Barthien wird angen. fauber u, punttl bef. hermannftrage 17, 2 1. 5814 Diarchite wird jum Baichen u. 9056 Bedmundftr. 28, 3 1.

Damen-Coftime werden eie-gant und billig anges fertiat, Marfiftt. 22. 2. 306 26 afche jum Bugein wird an-genommen Ludwigftrafte 8 genommen Ludwigftrage 8,

Gewandte Anopfiocharbeieffenten und bittet um Buweifung bon Muftragen. Raberes in ber Erpedition. 7842 Buichneiden und Rleibermachen

tonnen junge Damen ichned und gut nach leichter Dethobe erlernen. Erfolg ficher. Emferftrage 6, Anbau 1 Ir. Much merben bafelbft feine Coftume, fowie einfache Rleiber

Kailer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Luifenplan.



Musgefiellt vom 10. bis 16. Muguft VI. Reife im malerifchen Süd-Tirol.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Big., Rinder 15 Big:

000:000 Rur noch 3 Tage. Circus Ed. Wulff. hente Camftag, ben 16. Anguft,

Gala - Borftellung.

11. 91.: "Marrano" brauner, englifder Bollbluthengft a. Marcella v. Coltness, a. Maritornes v. Peru Gomez, a. Legscy v. Brother to Rind-the Wing,

Eigenthum ber Frau Marie Offermann. in ber boben Schule geritten von herrn Direftor Cb. 2Bulff. Bum Schluß:

"Die geraubte Brant". Gr. Bracht.Manege.Musftattungs.

ftud in 8 Bilbern. Billet.Borverfauf in ben Cigar. Beidaften Berrn D. Leufch, Bilbeimftraße 30, u. herrn Guffab Mener, Langgaffe 26. 9908 Morgen Countag, ben 17. Mug. 2 Gr. Borftellungen 2

Nachm. 4 n. Abends 8 Uhr. Herkäufe.

or. perrimaits = Buffet mit verfchloffetter Servande, fein gefchnitt u. folibe gearbeitet, wirb febr billig vertauft. J. Fuhr, Golbgaffe 12.

Gin berftellb, Rindernuhl u. ein Rinberbeit, faft nen, gu vert 9864

Reirer Schneppfarren, geeignet für Maurer ober Robien. handler, billig ju vertaufen Doubeimerftraße 47

S. Bernharbt.

Für Jäger. Lefaucheng . Gewehr gu Angufeben gw. 12 инд 3 Прт Roberfir. 41, 1.

Schreinerfarruchen, geor. berf. Bleichfte. 19.

2 compl. Minginge, gut erh., billig bertanjuch Roberfrage 21, 1 r. Rinderfigwagen

bill. ju vert. Jahuftr. 88, Sth. 1 Gin Bett billig gu verfaufen Mblerftrage 61, Drb. 1 Gt. : bafelbft auch 1 Rinberbett. 9912

Ein Jagdhund, 1 3abr alt, billig zu vertaufen 19916 hermannftr. 7. 39. Ranarienbahne a St. 5 M., fowie jg. Forbünden b. gu bert. Faulbrunnenftr. 8, Obfiftanb.

Bierdemift gu taufen gefucht bei Gartner Boller, 9900 binter ber Blindenichule. Ein faft nenes

Break

und Meggermagen gu verfaufen 9914 herrnmübigaffe 5. Gin gebrauchter Ruchenigen. Raberes billig ju verfaufen. Raberes Sebanplan 9, 3 I 9747 (Sin gut erb, Rinbermagen mit 9888 Gebanpian 5, 3 r.

1 Salbverded

mit Conpecauflay (febr geeignet für Mrgt) febr preismerth gu verfaufen. Rab. Dorfftraße 10. 9365 E Ankanf.

Raufe Möbel aller Art, eingeine Stude, fowie gange Beinungs. Ginrichtungen gegen fofort. Rate Berd. Miller, Mobelhanblung **Ранадайс 9.** 99%

100 Operniegte, fomje 20 Bande Engelborns Romine billig ju verfaufen Dotbeimerftr, 7, 8 9.

Berticow, neu, nugh, pa Molerftr, 49, 2. Stb. B. (Sin Copha (Dal-barod), mrg, Begug mabibar, billig git ber taufen bei Schmidt, Franfry, ftrage 23, Sth. 1 f. Tufelig merben alle Tapegiererarbeiten m genommen.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffel, Damanforde Ditomane bill. ju perf. Mines berg 9. 21 Rötherbt. Zwei Breafs

gu verfaufen Edulgaffe 4. Schone ital. Hartoffeln, ca. 70 Etr., biflig abgngeben, 9851

29. Weber, Ri. Langgaffe 1 Dwei Dehlmurmauchten i, 3m vertaufen Beitippeterge ftrage 39, 1 rechts. 3842

PROFESSIONAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1999 Gut erh. haveloch, herren Baletot und biberfe Samenfleiber billig abjugrbin, R. Moribirage 27, 2.

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh. Generalangeiger.

Theater-Abonnement. 1/2 Be-2. Reibe, Mitte, ober Barterre, 1. Rang, Ditte, gef. Doppeimer-frage 7. Bart. 9929

Halt! Salt! 20 Bleichftrafte 20 barf man nicht vorbei geben, ba werben jeben Zag gu bem billigften Breife geichliffen : Sad., Biegen., Bleifch., Zaichenmeffer, Rabir- u.

Mafirmeffer u. Scheeren icon bon 15 Big. an bei Johann Brenn, 20 Bleichitrage 20.

Achtung! Berren-Cohlen u. Bied IR. 2.80, Damen-Sohien u. Fied IR. 1.80

Conrad Hartmann, Möberftraße 5, p. Reine Ednellioblerei,

nur In Arbeit. Berichiedene Ziehkarren

gu verfaufen Sochitätte 26.

Rinderwagen, Fahrrad . Saslaterne , Bluft automat, Fahrrad, eine Rfifgliche Thur mit Rabmen u. Oberlicht. 3,20×1,95 außen, FURE Rabmen 9,30×1,20 innen eifen. beichlagen, gu vertaufen. Daberes

Damen-Lahrrad (amerit, Fabrit,) und ein Derren-Tourenrab, mur wenig gefahren in tompt. Buftand billig Buifenur. 31, 1, Meurer

Ein Glesabichluß, 2,50 m breit, 3,00 m bod, fowie ein Bianino und ein Buffet, 1,00 m bod, 1,30 m breit, 30 bertaufen. Rab. Mehgergaffe 32

Gin nener Bert- ober Unterfagen, Blatte 3 Mtr. lang, 1 Mir. breit, für Schneiber, Badereien ob. bergl., billig 3. vert. Seerobenftr. 30, Bart. 9791

Seerobenftr. 30, Bart. Meners Legicon gu taufen 9758 gejucht 45 Sirchgaffe 45. Anfauf gebrauchter Bucher.

Stock- und Shirm - fabrik Wilh. Renker,

6 Faulbrunnenftrafe 6.

Eigenes Fabrifat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177